



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

163 (17.6.1891) Erstes Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-48522

# Demeral:

In der Bofilifte eingetragen unbes Rr. 2388.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringeriobn 10 Big. monatlich, burd bir Boft beg inct. Boftanje foliag Di. 1.90 pro Quertal.

Bie Colonel-Beile 20 Dia Die Reflamen-Beile 60 Bfe. Eingel-Rummern 3 Sig Doppel-Runimern 5 Bfg.

92r. 163. (aclephan. Mr. 218.)

(Babifce Bollszeitung.) Der Stadt Mannheim und Umgebung.

# Meannheimer Journal.

Umts. und Rreisverkündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

"Journal Mannheim."
Terantwortlich:
für den politischen u. alle, Thous:
Chel-Arbatteur Julius Rad.,
für den lotalen und prov. Thous
Ernst Müsler.
für den Inferatentheit:
Aarl Ahfel.
Notationsbrud und Berlag ber
Dr. D. Haas ichen Buddruderet.
(Bas "Mannheimer Journal"
ift Eigenthum des fatholischen
Bürgerhospitals.)
immittel in Kannheim.

Lelegrammenbueffe: ...Journal Stannheim."

Gelefenfte und verbreiteifte Jeitung in Manubeim und Amgebung.

Mittwod, 17. Juni 1891.

Erftes Blatt.

# \* Inr inneren fage.

Die befannte Auseinanbersehung zwischen ber "Rarls-ruber Beitung" und ber "Babifchen Lanbeszeitung" hat in einem großen Theile ber beutiden Preffe Erorterungen neranlagt, bie mehr bem Genfationsbeburfniß Genuge leiften follen, als einer fachlichen Betrachtung ber betreffenben Angelegenheit. Insbesonbere bat fic bie bemotratifch freifinnige Preffe eimas beighungrig ber Sache bemachtigt und bie Gelegenheit mahrgenommen, ber babifden nationalliberalen Partei Berichiebenes nachzusagen und anaubangen, mas zwar ber Begrunbung entbehrt, aber vielleicht gerabe beghalb am meiften auf bie Rerven ber bemofratifchofreifunigen Bierbantpolitifer wirft. Es wirb gunadit rathfam ericeinen, baran gu erinnern, bag bie "Babifche Lanbeszeitung", obgleich entschieben in national-liberalen Grunbfaben murgelnb, fich bie vollige Freiheit ihrer Meinungsaußerung ftets gewahrt bat; wenn fomit bie berufenen Leiter ber nationalliberalen Bartei in Baben für bie Unfichten ber "Babifchen Lanbeszeitung" ebenfowenig verantwortlich gemacht werben tonnen, wie fur bie Meugerungen anberer im Großherzogthum ericheinenben nationalliberalen Tagesblatter, fo wird bas wohl tein vernünftiger Polititer als einen Fehler empfinden, benn eine von wirklichem politischem Empfinden beseelte Barteileitung wird es immer als einen Bortbeil betrachten, wenn bie eigene Parteipreffe fich bei energifder Bertheibigung ber Parteigrundfage eine felbftftanbige Saltung bewahrt, weil nur baburd Banide und Anichauungen ber Barteis genoffen gur Kenninig ber Barteileitung gebracht werben tonnen. Bon biefem gewiß berechtigten Stanbpuntte aus wird man ju ber Ertenntniß gelangen muffen, bag ber jo febr aufgebaufchten Museinanberfebung gwifden bem Rarisruber nationalliberglen Blatte und ber als Regierungsorgan geltenben "Rarleruber Big." nicht jene arunb fasliche Bedeutung innemobnt, bie ihr namentlich pon bemofratifch-freifinnigen Blattern angebichtet wirb. Es tann bies auch umfoweniger ber Fall fein, als boch bie politifde Saltung ber nationalliberalen Bartet feit ibrer Begrunbung bis auf ben beutigen Tag unwiberlegbar bemeift, bag nur bie Rudficht auf bas Gebeiben bes Reiches und bes engeren Baterlanbes jeweils ihre Stellung gu ben Tagesfragen bestimmt bat. Das bat ja bie "Rarisr. Beitung" rudhaltlos jugeftanben, inbem fie anerfannte, bag bie nationalliberale Partei "in hervorragenber Weife an ber Festigung und bem Ausban unferer nationalen Ginrichtungen mitgearbeitet bat," ein Urtheil, bas auch Gurft Bismard am 31. Dai b. 3. mit ben Borten, bağ "bas Baterland ber nationalliberalen Bartei fur bie Forberung unferer nationalen Politit ju beson-berer Dantbarteit verpflichtet ift," por aller Belt gefallt hat. Daß fich eine Partei, beren Bergangenheit giangende Loaten aufweift, nicht aus perfonlichen Lieb habereien zu einer ihr eigenftes Weifen verleugnenben Bolitit hinreigen laffen wirb, bebarf teiner befonberen Beweisführung und es batte, um gu biefer Ertenninig gu gelangen, auch nicht ber Beichluffe bes Berliner Delegirtentages beburft. Run aber, ba biefe Befdluffe porliegen, ba betannt ift, bag fie einhellig gutgebeigen worben find, follte boch jebes weitere Debattiren uber bie Stellung ber nat, lib. Bartel felbft fur bie Begner ber letteren als überfluffiger Zeitvertreib erfcheinen! Das fcheint nun allerbings bie Anficht ber "Frtf. B." nicht zu fein; benn in zwei Leitartiteln befagt fie fich mit ber Kunbgebung ber "Karleruber Big."; bie burchaus falice Auffassung, melde bas Frantfurter bemotratifche Blatt bei biefer Gelegenheit ju gang beftimmten 3weden an ben Tag legt, swingt und ju einer furgen Betrachtung. Die "Frantf. Big." behauptet junachft, bag ber babifche Nationalliberalismus "fich wohl bas Recht ufurpire, unter Umfranben eine von Bismard abweichenbe Deinung ju haben - in bem Rirchenftreite habe er auf bles Recht fic berufen und von ibm Gebrauch gemacht bie babifche Regierung befine aber feiner Anficht nach biefe Befugnig nicht." Es burfte bem Frankfurter Blatte ichmer fallen, biefe Behauptung ju erharten; fte foll ja auch nur ben 3med haben, Diftrauen amifden ber Großb. Regierung und ber nat.lib. Bartei ju faen. Es fallt ber journaliftifden "Frigfeit" ber "Frantf. Big." nicht fcmer, auf biefem Grunbe flott fortaubauen und fo gelangt fie benn gu bem Schluffe, dag bie "leitenben Rreife" ber nat. fib, Partei nicht bie Regierung bes Mangels an Sympathiern für ben Gurften Bismard beschulbigen, es treffe biefer Bormurf vielmehr - ! Mengerungen that:

"ben Großbergog felbft." Bei ber langit befannten Beribicagung, welche bas Frantfurter bemofratifche Blatt ftets ben gefronten Sauptern bezeugt bat, barf man fich über bie von bemfelben beliebte Berabziehung unferes allverehrten Sanbesfürften in ben Kampf ber Bartejen nicht munbern. Bir enifchlagen une willig ber Burudweifung Diefer Berbachtigung bes bemofrotischen Blattes, weil uns bie Berfon bes Grofferzogs ju boch ftebt; es genugt, biefe Bemertung ber "Frantf. Big." fengenagelt ju

Die Stellung ber babifchen nationalliberalen Bartei jum Gurften Bismard ift eine burchaus flare. Rimmermehr wirb fie vergeffen, welchen unbegrengten Dant fie bem Mitbegrunber bes Reiches foulbet ; fie bat ja fruber, wenn es ihr nothwenbig fchien, bem Gurfien eine Opposition bereitet, bie ftets auf fachliche Bebenten gegrundet mar. Bas wir am 30. Dai, bem Tage por ber Berliner Delegirtenverfammlung ichrieben, tenngeichnet auch beute unfere Stellung. Wir fagten bamals: "Daß bie nationalliberale Bartei heute ebensowenig geschloffen fur bie Wirthichaftspolitit bes ehemaligen Reichstanglers eintreten fann, wie fie es fruber boch auch nicht vermochte, ift natürlich; aber nicht erft feit geftern batirt innerhalb ber nat.-lib. Partei ber Grundfab, bag ihre Unganger in wirthicafiliden Fragen feinem Fraftonszwang untermorfen find und beghalb wird auch bie gutunftige Stellungnahme ber Mitglieber ber nat .- lib. Partei nicht als eine Freunbicaft fur ober Gegnericaft gegen ben Fürften Bismard ausgelegt werben tonnen." Dit biefen Gagen ift auch bie Stellung ber nat. lib. Partei gegenüber ber gegenwärtigen Reichsregierung flar vorgezeichnet. Rein babijder Rationalliberaler benti baran, je in ben gehler ber grunbfaglich verneinenben Barteien, Die jest als ftaatgerhaltenbe gelten mochten, ju verfallen. Der Dant, ben Deutschland bem Fürften Bismard iculbet, wirb niemals ericopft merben fonnen; bas Gefühl biefer Dankbarteit ift aber mobl vereinbar mit ber von ber nationalliberalen Bartei ftets bethatigten felbfilofen und aufopferungsvollen Mitarbeit am inneren Ausbau bes Reichen.

# Bolitifche neberficht.

- Manubeim, 17. Juni, Borm.

Das biefige bemofratifche Blatt bot eine Gnt. bedung gemacht, bie ibm offenbar große Freube bereitet. Es nimmt Rotig von ber burch ben engeren Musichus ber babifden nationalliberalen Bartei in Baben-Baben erfolgten Wahl einer gur Rebattion bes fur bie Sanb. tagemablen beftimmten Aufrufs berufenen Rommiffion und fügt aus eigener Richttenntnig ber Sachlage bie Bemertung bingu: "Riefer icheint taltgeftellt gu fein." Diefer Bergenswunfd bes bemotratifden Blattes wirb nicht erfullt werben. Benn Berr ganbgericht Sprafibent Riefer ber Rebattionstommiffion nicht angebort, fo liegt bies allein baran, bag Berr Riefer felbft, in Unbetracht ber welten Entfernung von Ronftang, feinem Wohnorte, von Mannheim, bem Orte ber vorläufigen Berathungen ber Rebattions tommiffion, gebeten bat, von feiner Berufung Abftanb gu nehmen, und bag bie Ditglieber bes engeren Musichuffes aus Rudficht auf biefen Umftanb und auf feinen Bunfc von ber Babl bes herrn Riefer Abftanb nohmen. 3m Uebrigen bat bie Rebattionstommiffion befanntlich nur einen Entmurf bes Wohlaufrufs auszuarbeiten, ber ben Mitgliebern bes engeren Ausschnffes gur Beraibung und Beichluffaffung porgelegt wirb, che er bem Sanbess Musichuffe gur Gutheigung unterbreitet wirb. Da aber herr Riefer bem engeren Musichuffe angebort, und er fomit in feiner Gigenicaft als beffen Mitglieb gur enbe giltigen Fesiftellung bes Mufrufe berufen ift, fo tenne geichnet fich die Bemertung bes biefigen bemofratifden Blattes ale eine jener tenbengibien Erfinbungen, wie fie von ber gegnerifchen Breffe fo oft ju unlauteren Breden in bie Belt gefett merben.

In Rarisrube ift geftern bie Beneralipnobe ber epangelifden Canbestirche jufammengeireten. Dem Gr. öffnungagottesbienfte mobnte ber Großbergog bel, fpater murben bie Sonobalmitglieber pom Canbrafurften im Refibengichloffe empfangen. Die erfte Gipung murbe vom Prafibenten bes evangelifden Oberfirdenroibe, Gebeimrath v. Stoffer mit einer langeren Rebe eröffnet, in welcher er u. a. folgenbe bemertenswerthen

Es ist erfreulich, wabrzunehmen, daß in immer weiteren Kreisen die Erkenntnis nich Bahn bricht, wie in der Erweisung driftlicher Gesinnung in Wort und That auch beute noch das deil und die Arttung des menschlichen Geschlichts zu erdlichen ist Auch in unserem Lande ist man nicht muffig gewesen, an die driftliche Seilsarbeit zu gehen. Aus den Dideianbeicheiden und aus den an die bobe Generalsunde gefangenden Borlagen wollen Sie entnehmen, wie die Procenhebbarden unt vollen Erwise der ber erkallten Getangen wie die ihnobe gelangenden Vorlagen wollen Sie entnehmen, wie die Kirchenbehörden mit vollem Ernsie den bier gestellten Ansaden näher getreten sind. Auf den Divcesanspnoden wie in einzelnen Gemeinden zeigt sich das wachsende Bestreden, die Rothstände unseres Bolkes ans den christlichen deilsquellen zu indern, und einer entsprechenden Ausdruck hat die auf das christliche Liebeswert gewendete Richtung gefunden in der Gründung des Landesvereins und der Bezirksvereine sür innere Urisson. Eine mäcktige Unterstützung für alle diese in der Gegenwart gestellten Ausgaden und zugleich die desse in der Gegenwart gestellten Ausgaden und zugleich die desse siestellung und innere Belehrung wird aber die evangelische Richtellung und innere Belehrung wird aber die evangelische Rirche darin sinden, wenn unser firchliches Gemeinderlich ein Bewustzien erfüllt wird, daß er mitverantwortlich seiste den sich trastwoll entwicklit und jeder Gemeindegenosse mit dem Bewustzien erfüllt wird, daß er mitverantwortlich seiste den richtigen Bollung der von Gott der Kirche Christiausgetragenen Weltbestummung."

Rachbem bie Bereibigung ber Synobalmitglieber burch herrn Gebeimerath Dr. von Stoeffer ftattgefunben, übernahm herr Geheimerath Dr. Lamen ale Alters prafibent ben Borfit. 2116 Jugenbfefretare murben bie Serren Oberamtmann Beingartner und Pfarrer Raldidmibt berufen. Brafibent Lamen begrufte fobann ebenfalls bie Berfammlung, von ber alebath vier Abtheilungen gur Brufung ber Bablen gebilbet murben. Rum Brafibenten murbe Geb. Rath Dr. Bamen einftimmig, jum Bigeprafibenten Bralat Doll gemablt, 15 Stimmen fielen auf Bfarrer Schmibt (pofitip).

Muf Bitte ber Schmeig bat ber Reichstangler telegraphifch angeordnet, bag fur bie Dauer ber burch ben Brudeneinfrurg bei Dochenftein herbeigeführten Unterbrechung ber bireften Linie Barie-Bien über Belforts Bafel alle aus Franfreich fommenben Reifenben mit bireften Billets bis Bafel und barüber binans, bie jest über Mulhaufen-Bafel fahren muffen, an ber elfafflifden Lanbesgrenze von ber Bagpflicht entbunben fein

Baticanifche Briefe laffen ben Bapft aus Rummer über bie ans Tageslicht gebrachte Berichleuberung bes Beterapfennigs erfranft fein; bie bisber ungebeugte Beftalt bes Bljahrigen Greifes foll jest verfallen ausfeben. Der Gehlbetrag am Beterspfennig wirb jeht, mohl ju boch, auf 20 Millionen Francs angegeben. Befonberg empfindlich foll ben Bapft berührt haben, bag in ben jest forgiam gepruften Bergeichniffen ber Beteris pfennigfpenber einige Ramen fehlen, beren Erager ibm als Spenber befonbers reicher Gaben perfonlich porgeftellt und von ihm entfprechenb ausgezeichnet worben finb. Rad bem Urbeber bes betreffenben "Brrthumo" foll eifrigft geforfct werben. Ueber ben am 10, b. DR. verftorbenen P. Gurci foll man infowett im Batican nicht gang anger Sorge fein, als man bie Doglichfeit poftbumer Angriffe fürchtet. Der jest verftorbene frubere Jefuit batte fich wieberholt unterworfen und bann wieber eine bem Batican unangenehme Bolemit eröffnet ; feine Oppofition richtete fich nicht gegen bas Unfehlbartelisbogma, fonbern gegen bie 3bee ber weltlichen Bapfigemalt : feine Sauptidrift mar ber "Baticano Regio", feine lette Untermerfung übrigens auf bie reinfte Mengerlich. feit beidrantt und eigentlich nur eine Berpflichtung gu fernerem Stillichmeigen gemejen. Sofort nach bem Gingang ber Tobesnachricht bat jeht ber Papft jur thunlidften Sicherung gegen berartige pofibume Rrititen ben Ergbifchof von Gloreng als Oberbirten bes in einem Rlofter unmeit von Giefole verftorbenen renitenten Beift. liden angewiefen, bie idriftliche Sinterlaffenicaft belle felben unverzüglich an fich ju nehmen und forgfaltig ju prufen. Unterbeg bat les XIII am 10. b. Dits. ben Biicof pon Rem Orleans, Migr. Janffens, empfangen und fic con ibm eingebenben Bericht über bas bort non ben 3ren an ben Italienern angerichtete Blutbab erftotten laffen. Bielleicht wirb jest von Reuem bas Gerücht entfteben, bag ber Bapit gwifden 3talien unb ben Bereinigten Staaten bas Schiebeamt anftrebe. Aufer feinem Bericht überbrachte Bifchof Janffens auch eine febr anfebnliche Beterdfpenbe, bie freilich bie perforunbenen Millionen nicht erfegen mirb.

# Das Gifenbahnungluck bei Mondenftein,

Bafel, 16. Juni. heute Rodmittog 8 Uhr maren 60 Leiden agnobeitt, 5 unerfannt. Diefeiben merben photographit und morgen vorläufig auf bem Rirchhofe

in Monchenftein beigefett. Wie amtlich festgeftellt ift, führte ber Bug zwei Lotomotiven, einen Bodmagen, einen Boftmagen und gebn Berfonenmagen. Die Lotomotiven, ber Badwagen und vier Berjonenwagen find aufeinanber in ben Fluß gefturgt; ein Baggon zweiter Rlaffe liegt gusammengebructt auf bem Boben bes Birabeites, In bemfelben haben fich mabriceinlich frembe Reifenbe befunden. Auf bem Birggrunde merben noch viele Opfer vermuthet. Um bie Raumungbarbeiten ju beichleunigen und bie Leichen aus bem Trummerfelbe emporzuheben, ift auf bem Brudentopf ein Rrabn aufgefahren. Der im Steigen begriffene Gluß erichmert bie Urbeiten, melde mit großer Unftrengung ausgeführt werben. 3m Rationalrath in Bern gebachte ber Brafibent Sachenal beute bes furchibaren Unglude wie icon geftern ber Brafibent bes Stanberaths.

Bafel, 16. Juni. Die Regierung gab ble Abficht ber gemeinfamen Beerbigung ber Opfer ber Gifenbabntataftrophe von Mondenftein auf, mit Rudfict auf bie noch in ber Birs liegenben Tobten, welche ausgefchloffen maren. Die Beerbigungen beginnen morgen. Die Regierung orbnete eine allgemeine Tobtenfeier auf tommenben Sonntag 7 Uhr Abends an.

Die Brüde bei Mondenstein ist 41 Meter lang und bat eine Tiese von 5 Meter, von der böchsten Sielle der Schiene dis zum Wasserpierzel gerechnet. Sie wurde in den Iver Jahren mit andern Brüden der Jurababn vom Brüdenunternehmer Eisel, der seitdem durch den Bariser Ausstellungsthurm so derähmt geworden is, erstellt. Durch die große Ueberschwenmung von 1881 hatte die Brüde gesisten. Ein Widerlager wurde neu pneumatisch sundirt. Die Arbeit wurde durch dolumann & Cie. in Frankfurt ausgesichtet. Bestes Jahr wurden wieder Verhärkungsarbeiten gemacht und swar durch die Firma Brods, Thappuis & Wolf. Dieselden umsasten lauf Klichtendast: 1. Verhärkung der Berbindungen der Läugsträger mit den Querträgern. 2. Verfürkung der Duerträgergurtungen mittelst Konsolen. A. Verhärkung der Duerträger mit den Bertischläche Gerbindung der Duerträger mit den Bertischläche vorden. Der derreffende Vertrager mit den Unserträger mit den Bertischläche der Aberhärkung der Duerträger mit den Bertischläche vorden. Der derreffende Bertrog war am 19. Rärz 1890 unterzeichnet worden und hatze für die Aussishrung der Arbeiten den Texmin vom 1. Ausst die Aussishrung der Arbeiten den Texmin vom 1. Ausst die Einderung und der Vereiten den Texmin vom 1. Ausst die Gende August 1890 seitgeset. Die Brüden vorden seit der Vorden der Vertreiten den Texmin der Verfetze und der Vertreiten der Verfetze und der Verfetzelt, der Verfetze und der Vertreiten der Verfetzelt, der Verfetzelt der Verfetzelt der Verfetzelt der Verfetzelt vorden Verfetzelt, der Verfetzelt der Verfetzelt vorden Verfetzelt, der Verfetzelt vorden Verfetzelt vorden Verfetzelt, der Verfetzelt Die Brude bei Dondenftein ift 41 Meter lang wenden gidem feit jeder der Sicherung und Berfidekung der Bericken besondere Vorsoge zu und hat der Betried insolge besten seite den großen Kelonstruktionsarbeiten dom Johr 1881 dis hente leine erheblichen Siderungen erlitten. Run ist das große Ungläd hereingebrochen. Die Brüde (aus Eisen), welche sich im Bogen über den Flus wöllde, ist in der Mitte geborsten. Stüddeiler hatte sie nicht. Den Jachkreisen muß sich die Frage aufdrängen, wie es sich nach den gemachten Erfahrungen mit der modernen Eisenkonftruktion verbält. Ein Anlas zu gründlich en Untersuchungen ist heute gegeben.

Gegeben. Ginen foredlichen Anblid bietet bie zur Maffen-leichenkammer verwandelte Scheune; man gewährt jeht nur Angehörigen Bufritt, aber gar manch' Anderm gelingt es hineinzugelangen, um eine aufregende Probe auf die Stärke feiner Rerven anzustellen. Schon mehrere Leichen find abge-holt um dem Schoohe der Erde übergeben zu werden; das blauliche, aufgedungene Audsehen der Meisten läst darauf

Bon Bnfel

I. Gefte Lefemotive
II. Amerite Lefemotive
a. Bestfourgen
b. Gesächwagen.

schließen, bas ein mitleidiger Schlagsluß ihre Leiden etwas wenigstens verfürzt hat; manche waren durch die lange Zeit, die sie in der Lage verharren mußten, in der sie vom Tode ereilt waren, so versteit, daß die Glieder kinne Stredung mehr nehmen wollten; ein schredlicher Andlick. Theilweise fehlten ganze Gliedmaßen, dei Manchen bildet der Körper oder der Rohl nur noch eine unsprantiche Masse. Eine Dame liegt mit ichredlich zerichmettertem Schabel; vor Allem aus aber hit uns der Andlic eines im Leden jedenfalls prächtigen, 12 dis 14sährigen, publich gerleideten Knaben erschüttert. In er glein 14jabrigen, hubich gefleibeten Anaben ericuttert. Bit er allein gefahren ober liegen Eltern ober Beidwifter auch noch im

Ueber bie, wenn ber Ausbrud gestattet ift, politischen Folgen bes Eisenbahnungluds ichreibt bie "Reue Burcher Zig." febr autressend: "Die moralischen Folgen, welche bas Ereignis für die Sache der Gerstaatlichung bat, sind gar nicht zu übersehen. Sie kommen der Berstaatlichungsaction zugute kommen, wenn das Bolk sich vom Staatsbetriebe größere Sicherheit verspericht; sie konnen die Berstaatlichung um Jahre Gedenen, wenn nicht unmöglich machen, falls die Mähler nur an den Schoden benfen, den ient bei einem folden Babler nur an ben Schaben benten, ben jest bei einem folcher Inglifd Brivate tragen, mabrent er, wenn einmal bie Babnen Staatseigenthum geworben, Die Gidgenoffenicaft trifft."

Ueber die Urfache der Ratastrophe schreibt man: Es verlautet, die Eisenbrude, die etwa 45 Meter messen mag, sei überhaupt zu leicht confirmirt gewesen. Sie war ichon iriber schodhaft und muste ansgedessert werden. Es wird gejagt, ein Loko motivführer habe iich jungt gejagt, ein Vokomotivführer babe jich jüngkt aeweigert, je wieder mit einem Zug über die Brüde zu sahren und jei deswegen von der Jura-Simplondahn entlassen worden. Die Vermurkung liegt nohe, daß die Brüde in Kolge einer Entgelitung einftürzte. Der Zug datte zwei Lokomotiven; die erste besand sich mit den Vorrädern schon auf dem jemsettigen rechten User, als wahrscheinlich die zweite Lokomotive in Folge zu starker Kraft aufführ und entgleiste. Die Bahwstation befindet sich wenige hundert Meter hinter der Brüde. Durch die Entgleisung der zweiten Lokomotive und den dewirkten Angrall konnte es ist dies natürlich nur eine Vermutbung — die an sich nicht sehr sarte ber Witte und zwar, wie der überledende deizer der zweiten Melitie und zwar, wie der überledende deizer der zweiten Melitie und zwar, wie der überledende deizer der zweiten Malchine versicherte, nicht mit einem plöglichen Ruch und und Sturz!, sondern leuste und dog sich langiam berart, daß die Bassagiere der langiam versinstenden Waaren noch Leit insben, sich durch die Fenster ins Freie, d. d. in den Kluß zu retten und ichwimmend das User zu erreichen. Wenige Minuten vor dem Einsturz hat noch ein Errazug die Brüde heil passit. beil paffirt.

Meben ben großen Menichenverluften treten auch andere Gefichtepuntte bervor. Bem fallt die Berantwortelichteit jur Baft? Der betreffenben Gefellichaft ober ben lichtert jur Lau? Der betreffenden Gelenfchaft ver ben Lieferanten ober, und in welchem Grad, ber Aufsichtebehörde, das beift, ben eidgenbissichen Beamten, welchen die Brülung und Aufücht der Bauten obliegt? Was die finanziellen Folgen betrifft, jo liegt die Sache siemlich einsach. Die Bahngesellschaft ift nach dem Bundesgeset von 1875, welches in ben Saudtpunkten mit dem beutiden Geles übereinstimmt, haftbar, boch befteht amifchen ben großen Gifenbahngefellichaften ber Schweiz ein Bertrag, wonach bie Entickabigungen ge-meiniam zu tragen find. Ueberbies ift bie Jura-Simpton-Gefellichaft, in beren Reb bas Unglud fich ereignet hat, für ihren Antheil bei einer Barifer Gefellichaft rodverfichert bis aum Betrag von 150,000 Franken.

2Bir bringen unten einen Situationsplan bon ber Ungladeftatte.



# Aus Stadt und Sand.

Baller Biberlager.

\* Manubeim, 17. Juni 1891

Died von Baben-Baben abgereift. Gestern früh 7 Uhr begab sich ber Größberzog nach Karlseube und nahm um 9 Uhr an bem Gottesbienst in der Schlößirche ibeil, welcher zur Erstingung der Generalspnode von dem Pralaten der Doll abgebelten vourde. Rach dem Gottesbienst empfing derleibe die Witglieder der Generalspnode im Marmorjaal des Größberzoglichen Schlösies, woselbst der Prassident des Evangelischen der Generalspnode im Marmorjaal des Großberzoglichen Schlösies, woselbst der Prassident des Evangelischen der Großberzoglichen der Generalspnode im Marmorjaal des Großberzoglichen Schlösies, woselbst der Prassident des Evangelischen der Großberzoglichen der Großberzoglichen der Großberzoglichen der Großberzoglichen der Großberzoglichen der Großberzoglichen der Frassidete auf ihre Absach aus Frankfurt: "Am nachtien Ganntag, den 20. Juni, wird der Frassidete auf ihre Absach aus Frankfurt: "Am nachtien Ganntag, den 20. Juni, wird der Frassidete auf ihre Absach aus Frankfurt: "Am nachtien Ganntag, den 20. Juni, wird der Frassidete auf ihre Absach aus Frankfurt: "Am nachtien Ganntag, den 20. Juni, wird der Frassidete auf ihre Absach aus Frankfurt: "Am nachtien Ganntag, den 20. Juni, wird der Frassidete auf ihre Absach aus Frankfurt: "Am nachtien Ganntag, den 20. Juni, wird der Frassidete auf ihre Absach aus Frankfurt: "Am nachtien Ganntag, den 20. Juni, wird der Frassidete auf ihre Absach aus Frankfurt: "Am nachtien Ganntag, den 20. Juni, wird der Frassidete auf ihre Absach aus Frankfurt: "Am nachtien Ganntag, der Aussichung von Rarischen der Schlösischer der Berührer der Schlösischer der Generalsprachen der G

ruhe au tommen, um mit bem Großberzog bie Mitglieder ber Generalionobe ju empfangen, ba biefelbe bie Kronprinsgeffin bon Schweben und Rorwegen am bentigen Tage — bem Geburistag bes Rronpringen bon Schweben und Norwegen — nicht verlaffen wollte. — Die Rachrichten über bas Befinden bes Kronpringen find fehr befriedigend.

von den drei Haupteingängen, Raiseritraße, Babnboisvlatz. Redarbahndof aus zugänglich sein. Es werden desondere Billete zu 20 Biennig pro Berson dis 4 Ubr ausgegeben. Bon 4 Ubr an findet der Eintritt nur mittels der gewöhnlichen Tifets statt, welche abrigens auch den ganzen Tag über zum Eintritt berechtigen. Die Terrosse der Mainausstellung ist von 6 Uhr an für den Emplang der Gas- und Wasserfachmänner reservirt. Sine behondere Bekanntmachung wird die weiteren Bestimmungen für die 20-Biennigstage kundgeben. Am Montog begannen die Concerte der Kapesle des Gr. Babischen Leid-Grenodier-Rea. Ur. 109 unter Leitung des geben, um Montag begannen die Concerte der Rapelle des Er. Babiichen Leid-Grenadier-Reg. Rr. 109 unter Leitung des Muffbirigenten Deren Botige. Sammtliche Rummern des Brogramme fanden wohlberdienten Beifall, namentlich die Duverture zu Beethoven's Coriolon", fowie der "Feuergauber" auß Wagner's "Balture". Reben der dabifden Rufif spielte auch noch eine baherische Regiments-Kapelle mit neben Gefolge vielem Griolge.

welchen Erolge. Banontertag. Der historische Feltung, welcher mit dem am 18. und 19. Juli hier flattsindenden babischen Kanonierfage berbunden sein wird, erfordert nicht eine Ausgabe von 1500 Mart sondern eine solche von 15,000 Mart. Bu der Festlichkeit soll auch der Größbergog eingestaden werden und hat das Festcomits aus diesem Anlasse bereits um eine Anderen Beim Großbergog nachsesucht.

laben werden und hat das Festcomité aus deiem Antahe bereits um eine Audeing beim Großberzog nachgesucht.

\* Antherfeststelle. Die gestrige, vorletzte Borsiellung des Luderseststellung des Luderseststellung war glänzend besucht. Der Saal war dis auf die hintersten Bläde gefüllt, und beweist diese lebigite Beiheitigung, daß die Bugtraft des Wertes selbst nach neunmaliger Dartiellung noch nicht nachgesassen dat. Bolle Anerkennung verdient aber auch die Friede, mit der weitaus die Medradt der Antiken nach die Freisen das estigten dat. Bolle Anerkennung verdient aber auch die Friede, mit der Musgabe gerecht wird. Der tiese Ernst und die warme Begeisterung, wit der Dr. De vrient seihft und seine liebenswärdige Schülerin, Keln. Ku bi mann, ihre Rollen aussassichen übersträgt fich offendar anch auf die übrigen Mitwirfenden. Diesielben sühlen wohl, daß es sich nicht darum bandelt, durch Theatersdielen einem neugierigen Bublifum die Zeit zu verfürzen, sondern daß eine große Beit und deren gewaltige Arager der edangeliichen Gemeinde wieder in ihrer vollen Redertung zum Bewußtsein gebracht werden sollen. Diese Werfes und durch den vnermablichen Fleiß, mit dem er es zur Dartiellung brachte, bollauf gelungen. Der benige Abend, an dem Dr. Devrient und Feln. Ruhlmann zum 180. Mal in ihrer Kolle austreten, wird gewiß einen värdigen und befriedigenden Schuß dilden.

\* Gewerbedereine des Pfalzganwerbands. Eine Ganausichunsigung der Gewerbedereine des Bfalzganwerfunds Alber im Beinbeim katt.

Die Schwehinger Spargelerute geht ihrem Ende entragen. Das Erzebniß ist ein weniger bestedigendes als

. Die Schwetzinger Spargelerute geht ihrem Enbe entgegen. Das Ergebnis ift ein weniger befriedigendes als in früheren Jahren. Es muche viel hobie Baare, bie gar nicht ober nur ju ichlechtem Breis verfauft werben tonnte. Immerbin liefert ber Spargelbau aber einen Ertrag, wie fein anderes Gewachs, gumal in einer Jahreszeit, in welcher aus anderen landwirthicaftlichen Erzeugniffen nichts erzielt

# Zentilleton.

- Gin Cebenktag für die Berliner Theatergeschichte ift ber 18. Juni bieles Jahres. Es war an bemielben Toge vor fiebengig Jahren - am 18. Juni 1821 - als man in Berlin jum erften Male ben "Freischüh", Weber's berühmtefte Toabichtung, gab. Die Bremiere fiel gerade in ben lebhaften Rampi, welcher bamals die Berliner Gesellicaft in zwei mufitalische Barteien spaltete, und so erflort es sich, daß diese geradezu volksthumlich gewordene Oper bei ihrer erften Aufführung neben enthusiastischem Beisalle auch beitigem Tabel begegnete. Allen poran war es Belter, beffen Rrititen fic begegnete. Allen voran war es Zelter, dessen Kritten uch ungetheilten Ansehens erfreuten, der gegen die im "Freischild sortgeschte Richtung sich außerst ab i allig andsprach — eine Bolemit, die eben wegen der Bedenutung des Gegnecs den Komponisten um so mehr verstimmen mußte. Dazu kam noch weiter der Umstand, das das Berliner Bublikum auch mit seinen schon damals die Tagesordnung bederrichenden "soulen Wigen" nicht zurückbielt, von denen einer sich noch die heute erhalten dat, nämlich die Umbrehung des Aumens der Over in "Schreifrith". Der Aerger Webert's muß ein recht proget in "Schreifrith". erhalten bat, nämlich die Umdrehung des Namens der Opter in Schreifrig". Der Nerger Weber's muß ein recht großer geweien sein, denn am Tage nach jener ersten Auffidorung veröffentlichte er in den Beitungen ein Inserat, welches im Gineange für die wohlwollende Aninahme des Stüdes seitens der dientlichen Reinung und für die von dem Opernderstaal aufgetwandte Mühe dankte, dann aber sich oegen jene Kolaner richtete. "Jemeür ich mir der Keindeit meines Stredens des wußt din — so ichließt Karl Maria d. Weber — "ie schmetzeichete muß mir der einzige dittere Trodien sein, der in den Krendenbecher siel. Ein Wigiviel, das einem derlähmten Manne kanm ein Kadelstich sein kann, muß, in dieser Weife sie nich aesbrochen, mich selbs mehr verwunden, als im Dolchisch. Und wadelich dei der Beraleichung mit dem Eie phanten konnten meine armem Eulen und andere hann die hannen kannen konnten meine armem Eulen und andere darm die Geschödige sehr zu furz kommen. Diese Liste Bemerkung des Geschödige sehr zu furz kommen. Diese Liste Bemerkung des aiebt fich auf eine von Beffer in einem feiner heftigften Un-griffe gebrauchte Mebewendung - Trop aller diefer Anfeine bungen aber burgerte fich ber "Freifchup" nun bennoch fehr

Gin Strafentampt zwifden einem Blaubiger und feinem Schuldner lag einer Anflage wegen Bebrohung und Beleibigung ju Grunbe, die ben Maurermeifter Becher vor bas Berliner Schöffengericht führte. Der Riempnermeister Bidenhagen hatte eine vollstrechare Forberung gegen ben Angestagten in Banben und beichloß, am 25. Rovember bieselbe mit dilse eines Gerichtsvollziebers einzutreiben. An jenem Tage wollte der Angestagte auf die Jagd () sabren und bestieg in voller Jagdausrüftung in der Involldeufraße eine Drojchte. Rach furzer Beit bemerste er, daß sein Wagen von zwei Menichen verlöfgt wurde, Die Orojchte wurde zum Siehen gebracht und an der einen Seite derselben erichten ein Gerichtsvollzieber, an der anderen der ungebuldige Gläubiger, welcher in die Drojchte hinrinries: "Nee, Jungesen, beute gehi's nicht auf die Jagd, sondern nach Moadit Gestänglig). Daß die Szene, welche darauf solgte, keine friediertige war, ist erkärlich. Es sam zu einem lebbaften Kampse, in dessen ihr erkartiger war, ihr erkärlich. Es sam zu einem lebbaften Kampse, und seinen Bertauf der Kägeremann seinen Hirchtanger versogen und seinen under werden Gläubiger mit demielben bedroht haben joll. Der Stantsanwalt beantragte eine Gelbikrase meifter Bidenhagen batte eine vollftredbare Forberung gegen haben joll. Der Stantsanmalt beantragte eine Gelbftrafe pon 150 M., ber Gerichtshof hielt es aber für begreiflich, bak ein jolcher Zwijchenfall auf offener Strase einen zu fröhlicher Jagb sahrenden Menschen in aroße Erregung bringen musse und ersannte nur auf 30 M. Geldbuke.

Der Phonograph und bie Deiffnube. Muf ben Rath eines Argies hat Colonel Gourand, Der Bertreter Ebijon's fich bes Bhonographen bedient, um huften und berichiebene für gewiffe Rrantbeiten darafteriftige Beranberungen menichlichen Stimme au firren. Der Erfolg mar überraschend: die Webergabe erfolgt torreft und vollpändig täuschend. Man fonne," beißt es in dem betreffenden Bericht, mit leichter Mühe und geringen Koften einige Culinder berliellen und fie für braftische Demonitrationen benuthen; ein foldes Berfahren fei lebereicher, als bie befte flinifche Be-

Eine mabre Umwalgung auf bem Bebiete bes Telebhonmelens burite, wie wird, eine Magregel bervorrufen, bie bon ber bortigen gameinen Telephongefellichaft beichloffen worben ift I will mimlich fur ben unerhort billigen Breis von 10 Rronen

(etwa 11,26 M.) pro Johr in ber Behaufung eines Jeben, ber bies wunicht, einen Telephonapparat anbringen. Für bieje Bebn-Kronen-Apparate muß für jedes Befprach eine Gebahr Behn-Kronen-Abbarate muß für sedes Bespräch eine Gebühr von 10 Der entrichtet werden, zu weschem Bwed der Abparat mit einer Bählvorrichtung versehen wird. Für die Anges iprochenen sonet das Gespräch nichts. Bur Durchführung dieser Einrichtung wird Stockbolm in 14 Diftriffe eingestwilt werden, ein seder mit seiner Zentralstation. Durch eine kleisnere Anzahl von Drabten werden diese Stationen untereinsander und mit der Haubtsation des alten Reges verdunden. Wie nicht underkannt sein dürste, ist Schweden das Land in Europa, wo das Telephon die seht im Berhältniß zur Einwohnerzahl die größte Berdreitung gesunden dat, und besonders in Studdbolm dürste nunmehr die Kahl der Telephon-Theilnehmer eine weitere ungeadnte Bergrößerung ersahten, denn jede Hamilie, ja jede einzelne Bergrößerung ersahten, fich für biefen billigen Breis an's Telephonnes anichliegen gu

auf bem Lorgauer Markiplat einen eigenartigen Anschlass anbringen laffen, Sprachvereins hat an der Wittersaule auf dem Lorgauer Markiplat einen eigenartigen Unichlas anbringen laffen, der in größerm Drud die angemessen Neuchlass anbringen laffen, der in größerm Drud die angemessen der beitlen Wahlsprücke "Kein Fremdwort für das, mas sich deutsch auf ausdrücken lätt!" — "Sprecht und schreibt deutsch!" — "Bebenke, daß du ein Deutscher dist!" — "Deutschen Kindern deutsche Kamen!" ersehen läßt, während in den einzelnen dazu gebörigen Spalten eine Angabl der allergewöhnlichken Fremdwörter nach sachischen Gruppen, unter Beisügung der Berbeutschung und 60 Beispiele deutscher Bornamen untergebracht sind.

- Eine Meh Szene. Man berichtet aus Flach-landen: Besiern wurde die hiefige Meffe von vielen fremben Berionen besucht. Der Mehplat befand sich außerhalb bes Dorfes; die Wirtbichaft war neben dem Blate siber einem tiefen Graben errichtet. Dieselbe war gerade von sehr vielen Berionen besucht, als blöbsich ein Balten brach und alle in ben Graben fillegten. Dit vieler Dilbe fonnten fich bie Leute aus bem Schlamme herausziehen. Gebr biele find ichmer verwundet; ein junger Knabe brach beibe Beine.

eine Maidine geftellt murbe, Die gu gewöhnlichen Beiten bem projaischen Zweit diente, Sadfel zu ichneiden. Dann begaben nich die Beiden felbst in den Kreis und nach Derfagung berichiedener geheimer Berichwörunssormeln befahl der Banner, die Dadfelmaschine zu dreben. Dieses Dreben mußte ben Dieb zwingen, ber zu tommen, und wenn er auch am Ende Dieb zwingen, ber zu tommen, und wenn er auch am Ende der Welt ledte. So raich wie gedreht wurde, jo raich mußte der Dieb laufen. Es war daher wichtig, nicht zu rasch zu dreben, da sich sonst der Dieb außer Athem laufen mußte und vom Schlage getroffen werden konnte. Dierauf machte und vom Schlage getroffen werden konnte. Diefer aber War so erhittert, daß er an eine Schonung des Diebes nicht dachte. Nachdem die Maschine längere Zeit mit rasen-der Eile gedreht marben war, biest das Röuerlein inne, um ber Eile gebreht worben war, hielt bas Bauerlein inne, um fich etwas zu verschnaufen und gleichzeitig braugen nachzulehen, ob ber Dieb noch nicht getommen. Doch ber war noch nicht erichienen, entweber wohnte er fehr weit, ober er hatte es nicht beionbere eilig : Das mußte anbere fommen. Roch ftarfer wurde die Maichine gebreht, ohne Erfolg. Der Bouer ichwinte aus allen Boren, die Kleiber waren durchnäßt vom Schweiß Gegen ein Uhr erflarte ber Banner, ber Dieb fonne nicht tonmen; burch bas raiche Dreben fei er bingefallen, der Schlag habe seinem Beben ein Ende gemacht. So habe ihn seine gerechte Strase ereilt. Diese Rachricht bestiedigte den Bauer so, daß er den Banner reich beschenft entließ und sich mit dem sicheren Bewußtsein zu Bett begab, vom Died nicht mehr beunruhigt zu werden. So geschehen am Ende des 19. Jadrbunderts.

19. Jahrhunderts.

"Mißftand. Es wird uns geschrieben: Die Febernstadt der Firma De g und Raufmann in der Redarborfladt erhielt gestern durch die Riedbahn mit Febern gestüllte Ballen, welche sie durch Arbeiter auf offenen Bägelchen vom Bahntof ab durch die Straßen der Nedarborfladt isbren und nach ihrer Jahrit bringen ließ. Die Febernsäde waren über und über mit Febern bedect. Der Wind ging scharf. Binnen veniger Minuten rasten zahllose Febern durch die Straßen des Stadttheiles und drangen in die Wohrten wird ellöst entfernt liebender Däuser. Aufgabe der Behörden wird es sein, eine Wieberholung diese Missiandes — schon mehr es sein, eine Wiederholung bieses Misstandes — icon mehr Unfug — zu verhüten, daß genannte Fabrit auf offenen Wägelchen die Federn burch die Straßen tübrt, ferner zu berhindern, daß die Federhallen im Dof lagern, wenn dies auch nur vorübergebend geicheben sollte.

Der vom Weißen Merre in die Office berabgewanderte Luft-wirdel ift dort bereits in langfamer Auflölung beariffen. Dagegen bedroht von Island ber ein neuer Luftwirbel junachst Mittelffandinavien. Da der Dochbruck über Frland und Franfreich wieder in der Zunahme begriffen ift. fo wird ber neue Luftwirbel ichlimmfien Falls die dentiche Ofticefuste erreichen, um weiter sudostwarts zu wandern. Bei biefem Borgang entfteben freilich lebhafte Luftströmungen ans Subweften, welche leicht Gewitter im Gefolge haben, für Donnerstag und Freitag größten Theils trodenes und zeitweise auch beiteres Wetter ju erwarten. In Gebiras-ibalern und beren Borlanbern find indessen bereinzelfe Ge-witter nicht ausgeschlossen.

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann:

Barometer-	Thermometer in Celfius		Windrichtung*)	hochfte und nieberfte Tem-		
in mm	Exeden	Geucht	6tårte	Startmum	Winistum	
\$760.4	HIM	9,3	R.4	19,8	. 18.6	
-	V2/2/2/4		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	A SECRETARION	SAMPLE BOOK	

le; 11 fdmager Buftgug; R; etwas flatter se,; B: Sturm: 10; Orfan, Aus dem Groffperjogthum.

Der Krieger und Militärgauverband Schwehingen bielt am vergangenen Sonntag in unserem
Orte sein diesjähriges Berbandssest ab. Die Theilnahme an
demselben war eine überaus starke. Gegen 20 Bereine mit
etwa 1000 Köpsen sanden sich in unserem Orte ein, der aus
Anlag dieses Ehrentages sein prächtigstes Festleid angelegt
hatte. Die Stragen waren mit Fahnen in den deutschen und
badischen Farden, sowie mit Kränzen und Guirsanden auf das
herrlichte geschmicht. Der Boradend wurde durch Jadsenfireich und Bollerschüffe eingeleitet, während am Festlag selbst
in den frühen Morgenstunden Tagerbeille stattsand, während
welcher ebenfalls Bollerschüffe den jungen Tug begrüßenden
Im Bause des Bormittags trasen die auswärtigen Festgäste
ein. Um 11 Uhr sand die Delegirtensigung im Gasthause zum
"Wilden Mam" satt, an welche sich um 12 Uhr im gleichen
Bolale das gemeinschaftliche Mittagessen schloß. Gegen 2 Uhr Retid, 17. Juni. Der Rrieger- und Dilifargauber-Wilden Mann statt, an welche sich um 12 Uhr im gleichen Polale das gemeinschaftliche Mittagesien ichloß. Gegen 2 Uhr wurde auf der Hodenheimer Straße am Eingang des Ortes die Aufstellung des Jestzuges vorgenommen, welcher sich durch die verschiedenen Straßen des Ortes nach dem reich gesichmidten Festplaße dewegte. Dier angesommen, wurden die Jestthiellnehmer von dem ersten Borsigenden des Gaubersandes, herrn Bürgermeister Mechl in geSchwehingen in derzelichen Borten begrößt. Die eigentliche Festrede hielt herr Accijor Kläg er von Blanksadt, welcher feine Ansprache mit einem Hurrab auf Kaiser und Großberzog schloß. Ferner toasteten herr Dr. Klaus von Hodenheim auf das deutsche Baterland und herr Bürgermeister Mech in geSchwehingen auf die Gemeinde Reist, ebenso diesten Ansprachen die herren Bahnassistent Kühn von Friedrichsteld und Schwehingen Bahnassistent Kühn von Friedrichsteld und Schotter von Retich, Borsisender des hiefigen Militärvereins. Abends sand in den verschiedenen Wirthichosten Tanzunterbaltung statt. Un ben Großbergog mar ein Begrugungstelegramm gefanbt, worauf alsbalb eine Antwort auf telegraphiichem Wege

Gedenheim, 16. Juni. Der hiefige "Mannergefang-verein" jeierte am letten Sonntag feine Jahnenweihe unter ber Betheiligung ben 6 auswärtigen und fast iammitiden bieligen Bereinen. Mittags bewegte sich ein statlicher Festzug durch die Ortsstraßen, um ichließlich in bem hubich gelegenen und festlich mit Jahnen u. Guirlanden ausgeschmudten genen und jeitlich mit Jahnen n. Gutrlanden ansgeschmidten bon Oberndorssischen Biergarten, dem Schauplay der Festlickfeit, einzumünden, wo die Weise der Fahne stattfand. Die Festliche hielt Herr Lehrer Sponagel von Kriedricksseld. Uedergeben wurde die Kahne von Frin. Seiz aus Mannheim, unter deren geschickten händen auch die prächtige Stickerei entstanden ist. An den Enthüllungsatt reibte sich ein aus Musik und Gesangsvorträgen bestehendes Konzert. Abends sand der übliche Festball statt. Das ganze Fest nahm den schonsteren ist Sumi Die Gestballsvon des biese

den ichmiten Verlauf.

O heibelberg, 16. Juni, Die Enthüllung bes hierlelbst errichteten Scheffelbentmals in nunmehr auf Samftag.

11. Juli, Bormittags 10 Uhr, seitgesett worden. — Der
Steinbrecher Schiefferbeder fiel gestern in dem ebemals Rott'ichen Steinbruch im Klingenteich, jeht der Baufirma Beiler und Ueberle gehörig, während der Arbeit
von einer ziemlich hoch gelegenen Stelle herab und war sofort eine Keiche fort eine Beiche.

Bineheim, 17. Juni. Ein in einem biefigen Gaft-baufe beichaftigtes Dienstmadchen nahm fich einen von ihrem Dienstherrn ertheilten Berweis fo zu Bergen, bag fie auf ihr Bimmer ging und fich Die Buleabern ber Sand burchichnitt Die Schwerverlegte wurde noch rechtzeitig aufgefunden und in bas biefige Krantenbaus übergeführt.

in das diesige Krankendaus übergeführt.

Li Bretten, 16. Juni. Im hiesigen Amtsgefängniß erhängte sich der 56 Jahre alte ledige Maurer Berthold Pfeher von Renchen, Amt Achern. Derielbe sollte für 1 Jahr in die Strasankalt Kislau verbracht werden und dürfte dies der Grund für den Selbstmord sein.

Kleine Mittheilungen. In Schweigern fiel der 78 Jahre alte altersichwache Taglodner Karl Georg Eisen bard von dort von der ca. 10 Juß hoben Stiege seiner Bohnung rücklings hinunter, wobei er das Genick drach und sofort todt war.

In Sonderrieth starb der in den besten Fahren seiner Bohnung eichen Stieges seiner Bohnung rücklings hinunter, wobei er das Genick drach und sofort todt war.

In Sonderrieth starb der in den besten Fenne seiner Georg Wichael Rem pf jung an den Holgen eines Sturzes, den er vor 8 Tagen eritikt. Er wollte in der Frühe in geden eine dinterthüre seines Hause, deren Thürtlinke nicht mehr in gutem Stande war; er riß sie gewaltsam aus der Thüre beraus und klürzte dabei rücklings eine sieinerne Treppe hinunter und zwar deragt auf den hinterfopf, daß dieser wie auch die Wirdelfänle dabei rudlings eine fleinerne Treppe hinunter und zwar berart auf den hintertopf, daß diefer wie auch die Birbelfaule erheblich verlegt wurden. Rach fürchtertichen Schmerzen während mehrerer Tage erlöfte ibn der Tod endlich von seinen Qualen. — Die landwirtbschaftliche Gauausstellung mit Verloofung in Restirch wird nicht am 80. September, sondern am 1. Oftober d. F. statisinden.

Vfalgisaj-Dell'isaje Madjrichten

(?) Ludwigshafen, 16. Juni. Derr Apothefer Bern-bed babier ift beute im Alter von 53 Jahren verftorben. Der Beimgegangene genog in biefiger Stadt bobes Anfeben und gehörte gu unjern geachtetsten Burgern. Bor zwei Jahren wurde er in den Stadtrath gewählt; auch gehörte er bem Rreismediginalausichus der Bialg an. In beiben Rollegien

nahm er eine hervorragende Stellung ein. In beiben kollegien nahm er eine hervorragende Stellung ein.

Brantenthal, 16. Jun: Der biefigen Schuhmannsschaft ift es gelungen, der Baumfreder, welche die Kirlchbäumchen hinter der Kreis-Krantens u. Bilege-Anftalt ruinirt haben, in der Berson des 22 Jahre alten Arbeiters Martin Babrdt, gebürtig aus Größvockenheim, und des Tageners Eg. Miller ju ermittein und ju verhaften. - In Kartoffeln find nunmehr die Borrathe grring, ja faft gang aufgebraucht. Infolge ber talten Rachte verzögert fich auch die Ernte, weshalb eine Breisfteigerung gegen die leste Berichtswoche eintrat. Je nach Qualität wurden heute per hundert Rilo M. 6-9 bezahlt

bezahlt.

\* Obbenheim, 16. Juni. Einen recht tragischen Berlauf naum der am letzen Sonntag von dem Soldatenberein
und seinen Damen unternommen Ausstlug nach dem Küblopf
und der Schwebensäule. Als man gegen 8 Uhr mit dem
Schiff, auf welchem die Bergnitgungstour gemacht wurde, in
die Rähe des Kanals kam, stürzte der Arbeiter Schröder, der
etwas angeheitert war, über Bord. Trogdem in zwei Rachen
hilfe rasch zur Stelle war, gelang es leider nicht, den Unglücklichen zu reiten. Bor den Lugen seiner Kameraden und
ben zahlreichen Dannen, unter welchen eine meheldereilische ben gabireichen Damen, unter welchen eine unbeschreibliche Aufregung entstand, verschwand er in ben Wellen bes bort recht reigenben Stromes. Schröber ift verheirathet und hinterlagt eine Frau und funt unerzogene Rinder. Die Leiche konnte bis jest noch nicht gelonbet merben

Borme, 16. Juni. In Bunberebeim bat biefer Tage Schneibergefelle auf ein Madchen, bem er feine Reigung geschenkt hatte, mit einem Revolver mehrere Schüffe abge-geben, von welchen einer dem Mädchen die Bange durch-ichlug. Darauf lief der Buriche weg und hängte fich auf. Gludlicherweise sind die Berleyungen des Mädchens nicht lebenegefabrlich

\* Maing, 16. Juni. Die Ibentitat ber Leiche bes gestern im Bollhafen gelanbeten Mannes tonnte noch nicht festge-ftellt werben. Der Gelanbete war etwa 70 Jahre alt, hatte

einen tablen Scheitel und einen grau melirten Bollbart, feine Boiche ift M. D. gezeichnet, ebenjo feine gesticken Sofen-trager, in ber Tajde trug er ein Brillenfutteral; feine Rleidung beftand aus einer blauen Jade, graubraunen Beinfleibern und einer ebenfolden Befte

fleidern und einer ebenfolden Beite.
\* Aleine Mittheilungen. Aus Birmafens werden folgende Sonntageveranügungen gemeldet: In der Sauptstraße wurde Nachts der Ljährige Simon Dies von dem 18jabrigen Anton Bitnn aus Rodalben durch einen Mefferstich in die linke Bruft lebensgefährlich verlegt und in der Schäfergasse ichos Bh. Binneder auf den 18jährigen Georg Faul, dem er auf der rechten Seite eine ichwere Berlegung deidrachte. Beide lebelthäter find verhaftet. — Auf der Alechaferian Ausgehalten. Bahnftation Bfebberebeim murbe bem Bogentvarter 28 Schmidt (verbeirathet und Bater bon 4 Kindern) ein Bein abgefabren. — In Borms fiel bas biabrige Aind des Fr. Jauiel in den nicht zugedeckten Graben in der Gerbergaffe und wurde auch fofort vom Baffer fortgeriffen, Rach langem Suchen fand man die Leiche bes Rinbes im Ranal in ber Römerftraße.

Gerichteseitung.

\* Mannheim, 16. Juni. (Straftammer II.) Bor-figender: Derr Landgerichtsbireftor Cabenbach. Bertreter ber Großb. Staatsbebbrbe: Derr Staatsanwalt Duffner und herr Staatsanwalt Bubling.

und herr Staatsanwalt Muhling.

1) Der 20 Jahre alte Fabrifarbeiter Johann Dewald von Biernheim, welcher 3 Jahre als "Oberpader" in der Sinner'ichen Breghejen-Fabrif zu Käjerthal angestellt gewesen, entwendete seit Mai vorigen Jahres baselhst von den ihm zum Berbaden übergebenen Breghesen nach und nach ca. 700 Biund im Werthe von 624 M. Theils nahm er selbst die Baare viunoweise Abends nach der Arbeit mit sich, theils ließ er sie durch seinen Bruder, den 16 Jahre alten Tagelöhner Jakob De wald, der ihm täglich das Mittagessen vrachte, nach seiner Wohnung in Biernheim verbringen, wosselbst er sie später an verichtedene Bäder verlaufte. Do selbit er fie ipater an verichiedene Bader verfauste. Die beiben Bruber haben fich besbalb heute wegen Diebftable reip. Beibilfe gu verantworten. Der Gerichtshof verurtbeilte ben Angellagten Johann Dewald gu 8 Monaten Gefängniß, mahren Jatob Dewald freigelprochen murbe. Die Bertheibigung des letteren Angellagten batte Rechtsanwalt Dr. Robler der ich. — 2) Am lesten Maimefolenstan ver Konter über ich. — 2) Am lesten Maimefolenstag entwendete die ichon wegen Diebstalbs u. a. m. mit Befangnis, Zuchthaus und Stellung unter Bolizeiaussicht bestrafte, 38 Jahre alte Dienlimagd Magdalena Fath von Schwarzbach in einem Geigäft, wo sie einen Schurz fauste, aus der Schublade des Ladentiiches ein Fortemonnaie mit 1 Mt. 50 Bja. Inhalt. Sie erbalt deshald eine Gesangussitrase von 8 Monaten. — 3) Die Berufung des Tagelöhners Wilhelm Weber von hier wird wegen Musbleibens bes Angeflagten verworfen. feibe war vom Schöffengericht wegen Rubeftörung, Schmäbung und groben Unjugs au einer Baftitrafe von 26 Tagen ver-urtheilt worden. — 4) Gleichfalls wird die Berufung des 20 Jahre alten Tagelöbners Richael Regex von Reilingen, der Jahre alten Tagelöbners Dichael Reger von Reilingen, ber vom hiefigen Schöffengericht wegen vorlählicher Körperverlegung zu 8 Wochen Gefangniß verurtheilt worden war, als unbegründet verworfen. Reger batte am 23. April d. J. in einer hiefigen Wirthschaft den Maurex Friedrich Karl, mit dem er da wegen eines Madchens in Streit gerieth, mit einem Bierglas zweimal auf den Kopf geschlagen und dem Legtgenannten dadurch mehrere Bertehungen, wenn auch nicht sehr erhebliche, beigebracht. — 5) Der Former Mart. Dun fin ger von Kamsee betkeligte sich am b. April d. J. in einer Wirthschaft zu Verdarau mit mehreren anderen Arbeitern an einer Schlägerei, wobei der Blechner Friedrich Josephin von Reckarau nicht unerheblich verlett wurde. Einige der Betbeligten. nicht unerheblich verletzt wurde. Einige der Bethelligten, barunter auch Gunfinger, waren beshalb wegen Korpervertegung vom hieligen Schöffengericht zu je 1 Boche Gejängnift berurtheilt worben. Bepterer legte Berufung ein, die beute aber als unbegriinbet verworfen wirb.

Rubersport. Auf Wunsch des diesigen Regatta-Comitss bringen wir nachträglich das Urtheil aur Beröffentlichung, welche die legte Rummer des "Wassersport" über die Meldungen gur biesigen Regatta füllt. Der betreffende Artifel dat jolgenden Wortlaut: "Die Meldungen aur Mannheimer Regatta bedeuten einen glänzenden Erfolg für das Regatta-Comité, denn obwohl die Meldungen zweier großen Regatten bereits befannt sind, sind von 18 Bereinen zu 13 Kennen 66 Boote gemeldet worden, eine Zahl, die seither nie erreicht worden ist und wenn sie hinter der Franklurter Reseatte auch worden ift und wenn fie hinter ber Frankfurter Regalta auch um 27 Boote gurudbleibt, so ift sie boch um 8 Boote ben Mainger Melbungen voraus. Fünf Bereine baben biesmal im Achter gemelbet und wenn die Achterrennen in ben Ausim Achter gemeldet und wenn die Achterrennen in den Aussichreibungen besier gestellt gewesen wären, so bätte man auf drei wettere Meldungen sicher rechnen können. Mannheim und Ludwigshafen sind mit 17 Meldungen vertreten, Franksurt mit seiner nöchten Umgebung mit der gleichen Zahl und vom Redar und Oberrbein sind 10 Meldungen eingelausen. Mainzer Auberverein und Franksurter, Germania haben ie 4, der Mannheimer Club 6 Goote gemeldet und Mainz, welches im ersten Achter feine Gegner sand, hat nur aus taktischen Gründen die Weldung im Junior-Einer und Junior-Achter unterlassen. Kreuznach und Gießen befinden sich auch diesmal unter den Meldenden. Bur Rheinmeisterschaft sind vier Bewerder genannt. Die Dollenboote, deren Zahl im

eigenen Sanden. Ich fenne ibn jest! Der Schredliche wurde feine Drobung balten!" murmelte Julio, ale er fab, wie Glinda ein Gefühl unfäglicher Scham beige Thranen erpreste. "Aber Die Weltmuden.

Rechtrud verboten.

ift ber Glenbe benn nicht eines graftlichen Tobes verblichen? - Gie glauben es nicht?

Dat man ibn aufgefunben?" fragte Glinba ichnell, fich in ungebeuerer Spannung aufrichtenb. "Dag mein Abasber wie ein Sund, ber jich verlief, fich von felbft wieber am Stalltbor einfand, sagte Jabel mir, und die Treue des eblen Thieres bat mich tief ergriffen"
"Und wiffen Sie auch, daß ihm der linke Steigbügel mit dem Riemen fehlte — und daß fich an seinem linken dinterbuf und über der Zeffel Bluthpuren fanden?"

"Es ware eine iurchtbare Bergeftung, eine über alle Maßen furchtbare Strofe," finfterte Elinda, in fich gufammenichaubernd. "Aber es find bas alles ja feine Beweije. Bis
man den Leichnam des Entflobenen nicht fande, ober fich
fonft eine Gewisheit bote, fonnte ich barin nichts jeben, was Thre Bermuthung beitotigte. - 3m Begentbeil, es fann recht wohl nur entweder um eine Reibe von Bufuligfeiten ober gar um eine verichlagene Lift baubeln. Entweber bat er Bole von feinem Builuchtsort aus bas Thier aus Mlug beiterudfichien laufen laffen und es bat fich unterwegs im Laufe den irgendwo hangen gebliebenen Bügel abgeriffen und fich an einer vielleicht unauffindbaren Stelle am Gefielgelenk verlet ober sonftwie mit Blutipuren bededt, ober ber Aludtige brauchte obsichtlich die abgefeinte Borfpiegelung, um gindlige brauchte ablichtlich die abgereinte Verspiegetung, um aus irgend welchen Gründen, die wir nicht kennen, glauben zu machen, daß er verunglicht sei, vielleicht um sich besto leichter in Sicherheit zu beingen. Jeder Zag aber fann mir ichreckliche Beweise schaffen, daß er lebt und unter Drohungen, denen ich erliegen werde, weil sie mir langiam das derz abnagen. — D, es sieht zwischen uns ein finiterer Schaffen, den ich sürchte und der uns kenntel

Sie ichluchte auf und faltete die hande über der Bruft. Es brangt ibn Tenucufels zu iprechen, aber er unter-Eine unbeimliche Bangnig batte fie überichlichen nud ür lählte fich nach all' den erschutternden Ersebniffen der legten Tage, die ihre Spuren nur zu eindringlich binterlaffen, voll-fammen unfohig, sich bieler Regung zu inderfekten, woll-Sie ichluchte auf und faltete die Sande über ber Bruit. Gine unbeimliche Bangnig batte fie überichlichen und fie fablte fich nach all' ben erichutternben Erlebniffen ber letten

Julio fuhlte fich von ben qualvollften Empfindungen bin und ber geworfen. Bald ichmolz fein ganges Sublen und Denten in einer einzigen wundersam bewältigenden Empfin-dung gusammen, die fein ganges Wefen machtvoll umipannte, balb durchicauerte es ihn wie Webmuth und Entfagung und Trennungsweb, bann wieber paffen Groff und Bitterfeit feine Seele, boch nur, bis ein einziger Blid in ihre leibvollen Buge ihn wieder umbimmt zu unbeschreiblichem Mitleid, bas

ibm mit brudenber Schwere boch auf ber Geele laftete. Eins will er fie noch fragen - und ein fleghafter Riebes. gorn bricht ibm flammenb aus ben Mugen, - eins nur foll ibm fagen, und bann wird er es aufnehmen mit allen Machten ber Sinfternif.

Er tritt bor fie bin und berftrict seinen Blid in ben ihren, ftolg und flebend, gebieterisch und bingebend gugleich, bag ihr ift, als od ihr die Seele vergehe. Die Worte aber verfiegen ihm auf der Lippe vor der

Gewalt ihrer Bergensoffenbarung und er fieht lange ftumm und regungslos. Rnichelnbes Saub blatterte von ben Baumen braugen

burch beren Ele pfela ein leifes Slafteen geht. Der Simmel blante in manberbarer Rarbeit und boch lag es wie ein abnungsvoller Duft überall, ber an Scheiben gemabnt unb

boch Frieden verbeißet all' überall. — Da ichredt bie Beiden, beren Seelen versunten find in-einander, eine ichorfe Stimme auf. Sie muffen bas Eintreten

ber Grans Barbaro Aberder Jaben.
"Wie ichabe, daß ich noren muß, rief fie hamiich. Aber ber firzt ift ba und bat Gile und hernach, meine Liebe, mochte ich Dich gern einmal allein iprechen."
Sie liebt auf Elinda und balt die offene Sand geger Julio andgeitrecht: Die fprechendfte Geberbe, um anzubeuten,

wie überflutfig er geworben fei. Gr berabichiebet fic formlich und ichmeigend giebt fich gurud.

(Bortjehung folgf)

Roman bon Alfreb Stelgner.

91) (Sortfehung.)

"Bas ftante zwifden uns und unferer Seligfeit?"

Man hat mich bettelarm gemacht, mir bas Lebte genom-men!" jagte Elinda I-H.

men!" jagte Elinda lette.
Inio finte und jab besträrzt auf fie bin. Dann aber buichte ein gludliches Racheln über feine Buge.
"Wenn bas ift - " rief er frendig - "eine gange Straße in Uftarrig ift mir zu eigen."

Elinba fab fichtlich überraicht auf, fcuttelte jeboch gleich barauf abwehrend bas Baupt.

"Und ber Untersuchungerichter," fuhr Julio erregt "lagte zum Grasen Tranenseld, wie diefer mir selbst in grenzenioser Bestürzung erzählte, daß er einzelne Babiere unter den Sachen des Bolen auf dessen Jimmer gesunden dätte, die — nur halb verkohlt im Dien — zu beweisen schienen, daß Ihr stächtiger Rendant Ihr ganzes Vermögen der Gräsin Chakonai und zwar mit deren Wissen zugespielt hätte. Und er meinte, daß die Gräsin wohl idate, sich mit Ihnen in Güte abzusinden.

Elinba bordte boch auf, ichattelte inbeffen wieberum leife bos Sount.

"Eie tennen die Brafin nicht," sogte fie unsäglich bitter. "Und wenn es auch jo tame, — es fieht ein Schatten awischen uns, ein finfierer Schatten, ben ich fürchte. Der Mann, vor beffen Rajerei Sie mich erreiteten, wurde uns berberben, sobald wir einander angehorten. — Bringt nicht Tog Runbe einer leibenichaftlichen, finfteren Unthat, bie geichieht bier ober bort, wo Menichen fich im Wege fieben? Saben entmenichte Leibenichaften nicht Berbrechen über Ber-brechen angefriftet? - Und ber Bole ift von einer wuhnfinnigen Beibenichaft bejeffen und fabig, Sie ju morben mit tommen unfabig, fich biefer Regung ju miberjegen vorigen Jahre noch 23 betrug, ift auf 11 berabgegangen, ein Rennen muß ganz ausfallen. Sofange für die Dollenzweier kein passenber Erjab geschaffen werden kann,
mögen sie beidehalten werden, die Dollenbierer dursen
aber im nöchten Jahre nicht nehr ausgeschrieben
werden, fondern man sollte noch ein besorauftes.
Bierer-Rennen, sowie ein erstlassiges Rennen, in es sur Boppelzweier, Bierre ohne Steuermann oder sonst eine bestere Boossgattung, ansichreiben. Die Richting gedietet es terner,
hob für das erhe Achterrennen ein Bandere ober Straute bag für bas erhe" Achterrennen ein Wanber- ober Derand-forderungspreis geschaften wird und Mannheim bari es fich bann gur Ehre anrechnen, wenn auf jeiner Renniterde eine Achter-Rannschaft bom Range der Manger auch nur über bie Bahn geht. Bu vier Rennen werden voraussichtlich Sorrennen erforderlich sein. Die Abanderung der Weitsabrisbestimmungen gehaltet es, daß für jedes Rennen aur zwei Abibeilungen gehaltet zu werden brauchen und daß trogdem füni Boote am Hauptrennen theilnehmen dürjen. Dierdurch wird es auch leicht ermöglicht, daß wiederum alle Borrennen am Bormittag bes Regattatages fattfinben tonnen, eine Un-

wird es auch leicht ermöglicht, daß wiederum alle Vorrennen am Bormittag des Regattatages flatisinden tonnen, eine Anordnung, welche fich im Borjadre des ganz besonderen Beisalles der Rannichaften zu erzeuen hatte.

"Heibraumer Megatta. Meidungen: Jumior-Einfer: 1. Manndeimer Ro., Amietita". 2. Mainzer Muderderen, 3. Ulmer Kuderclub "Donan". Jumior-Bierer. 1. Stattgarts Cannstatter Auderclub "Redar", 2. Mainzer Auderden, 3. Himer Anderen. Medar", 2. Mainzer Anderveren, 3. Höribranner R.B., Schwaben", 4. Ulmer Anderend. Donan". 5. Ludwigsbasener Auderverein. Jumior-Dollenveren. 1. Bamberger Anderend. 2. Hinter Anderend. 3. Manuheimer R.B., "Amiettia." Berbandsveren. 1. Mainzer Auderverein, 2. Hinter Anderend. Schwaben". Dollensaweier. 1. Mannheimer "Amiettia", 2. Hidwaben". Dollensaweier. 1. Mannheimer "Amiettia", 2. Hündener R.B., "Schwaben". Jumior-Dollensaweier. 1. Mannheimer R.B., "Schwaben". Jumior-Dollensaweier. 1. Mannheimer R.B., "Schwaben". Jumior-Dollensaweier. 1. Mannheimer Amietta", 2. Münchener Andereich andere Ruberclub, 4. Deilbronner R.B., "Schwaben". Jumior-Dollensaweier. 1. Mannheimer "Miettia", 2. Münchener Andereich andere Ruberclub, 3. Himer Andere R.B., "Schwaben". Bierer (Derausiurberungsdreis). 1. Mannheimer Anderecleflichait, 2. Mainzer Ruberveis, 3. Stuttgart-Cannflatter Auderclub, 4. Deilbronner R.B., "Schwaben". Bierer. 1. Stuttgart-Cannflatter Ruberclub, 3. Ulmer Kuberclub, 2. Himer Andereclub, 2. Himer Andereclub, 2. Himer Ruberclub, 2. Himer Ruberclub, 3. Himer Ruberclub, 4. Himer Ruberclub, 4. Himer Ruberclub, 2. Himer Ruberclub, 4. Himer Ruberclub,

Cageonenigheiten.

MI Damburg, 15. Juni. Ans Friedrichsrube erfahren bie hamburger Racht": Fürft Bismar a dat ben Unbilden ber Witterung mit feiner Gefundheit infofern Tribut zahlen muffen, als fich ein Anfall bes in früheren Jahren haufiger als jeht auftretenden Uebels des herenichusses eingestellt hat, ber ben fürften in ber forverlichen Bewegung etwas bebinim Uebrigen aber feine Bejundheit in feiner Beife

an ben fcmargen Boden erfrantter rufficher Arbeiter wurde in bas biefige Diatoniffen-Rrantenhaus eingeliefert. Um ber Wefahr einer Anniedung nach Moglicaleit bornabeugen, ind seitens der Behörben ivfort die umfassendlen Borndetsmakregeln getroffen worden. Alle Berjonen, Kerste, Barketteinnen u. i. w. welche mit dem Kranten in Berührung tommen 
konnen, mußten sich der Boden-Impfung unterziehen.

— Jürich, 16. Juni. Beim Sangeriest in Richterswhl
wurden durch einen Böllerichus einer Fran beide Beine abgeschossen und ein Knabe verletzt.

— Respel, 16. Juni. Der Bavaftrom bat ausgehört;
Beofessor B al mieri glandt, daß die Eruptionsphasis des
endet ist.

ender ift. Betersburg, 15. Juni. Einer Melbung aus Batum aufolge fieß auf dem Meere ein Boot mit funf ruftischen Golbaten auf ein gwölfrudriges Bout mit verbächtigen Eingeborenen und befahl bemjelben, beizulegen. Die Eingeborenen erbiffneten jedoch Feuer auf das Boot, tobteten bier Golbaten und bermunbeten einen. Der Borgan

Die Eingeborenen erbijneten jedoch deuer auf das Boot, tödteten vier Soldaten und bermundeten einen. Der Vorgang murde vom Ufer aus bemeeft und es wurde ein zweites Boot mit vier Soldaten zur Verfolgung der Räuber entjandt. Jedoch auch diese vier Soldaten ereilte das Schickal ihrer Kameraden. Als ichtieblich ein drittes Voor mit Soldaten au Öilfe kam, luchten die Käuber das Weite. In der i vorw und et worden. Ein Ranonendoor ist deordert, Ind auf die Häuber au macken.

— Bukaren, 15. Juni. Die sehre Rummer des Galager Vocalblaites Galatit bringt die Randricht, daß auf den in einer der lehten Rächte zwiichen Bukareit und Galag versehrlichstig and mweit der Kreuzungsstation Jaurei mehrere Gewehrlichstig abgespeuert wurden. Drei Rugeln zertrümmerten die Glassenster des Schlastwarns und durchbarten die entgegengesehte Waggannwand, alkaklicherweise odne den Fangelweichte Wegen zusufügen. Auch eine vierte Augelweichten Wester Weile von der Vergelüngen über diese Peicköbigung des Waggans kein weiteres Undeil angerichtet. Obseleich noch keinerlei nähere Westbungen über diese Attenties Alfiaire vorliegen, is unterliegt es doch aar seinem Understalle des Orient Gronzelunges einem Seitenführt. Sweifel, bas man es bier teineswegs mit einem Seitenftud jum Ueberfalle bes Drient Exprepinges bei Dichertestibi, fonbern nur mit einem Afte bubenhafter Bosbeit ju bat.

Cheater, gunft und Willenschaft.

Bof- und Rationaltheoter. Bon ber Intenbang wird uns geigrieben: "Bon Frantein Mo b or ift aus WienDbbling ber Intendong unferes Softheaters die ertruliche Andricht gegeben worden, bag bie Rünftlerin eine größere Rofen- und Rachenoperation glücklich überftanden habe und nach einigen Bochen ihre Gelangsfitzbien wieder aufnehmen

nach einigen Wochen ibre Weigngstudien pieder aufnenmen some. Fräulein Mobor bofft, daß sie — indersondere im Sindlid auf ihr munmehr gehobenes Leiden — in der nächften Thaterfation eine reiche Lönigleit werde entfalten können." Der der Freitag angesehte Concert in der Brodidengfirche sindet neuerer Beisimmung gemäß exft am Sonutag, 21. Juni, Goemitlags 11%, fibr katt; diese Abdinderung dürste namentlich ausewätzigen Concertbesuchen willtommen sein. Ein widerwärtiger Etreit ist in Berlin zwiichen dem der bertigen Litter Klausen und herrigen Theaterbirestor

bem bortigen Rrititer Rlausner und herrn Theaterbirettor Barnay enibrannt. Beibe Derren bedenken fich gegenfeitig vor der Oeffentlichkeit mit den bastichten Titeln. Deute er-halten wir von herrn Barnay eine bierfeitige langathmise Erflärung, in welcher auseinandergesigt wird, das herr Klausner herrn Barnay einen "unverschämten verläumberiichen Lumpen' genannt, wogegen ber Lehtere ben Beleibiger geobrfeigt bat. Schon ift bemnach bie gange Affaice burchaust nicht und es will und icheinen, ale ob beibe Berren leine Urfache batten, die Welt mit ibren Bribatangelegenheiten gu

# Benede Badrichten und Gelegramme.

Damburg, 16. Juni. Gegenflben ben gegen ben bereichtigen Sanbels-Bertrag gerichteten Menferungen ber Damburger Rachrichten" nimmt bie "Damburger Rachrichten" ale ein Organ ja betrachten, bas auch nur im Entiernteften wirthichaftliche Anjichten bes großen Samburger Sanbelaftanbes wiber-

Banbelsbertrageverhandlungen ber Reicheregierung mit Benugibuung begrüßt.

\* Bofen, 16. Juni. Der Commanbeur ber 9. Dibifion Generalieutenant b. Roller in Blogan ift, in Genebmigung feines Abichiebsgefuche, mit ber gefehlichen Benfion und unter Berleihung bes Rronen-Orbens I. Claffe gur Disponition

Bern, 16. Juni. In Lugano murbe it. Frif. Big." ber Unardift Malatefia verhaftet. Er wohnte jungfthin einem in Capolago ftattgefunbenen Unardiftentongref bei, tonnte ober bamale ber Boligei entwifden. Malatefla, ber bei feiner Berhaftung einen faliden Ramen führte, batte im Darg 1879 mit Danefi und Anderen in Genf ein rothes Platat angefolgen, morin ber italienifden Bourgeofte fomie bem Ronig Sumbert ber Tob angebrobt murbe, falls er Baffavante binrichten liege. Der Bunbegrath wies bann Malatefia am 29. April 1879 aus ber Schweig aus. Er wirb, fobalb er feine Strafe megen Bruchs ber Lanbesvermeifung abgebust hat, wieber abgeichoben

\* Wien, 16. Juni. Beute begann bie Bubgetbebatte. Der Jungegede Grege greift bie beutich-liberale Bartet an, welche fich in ben Schafebelg ber Regierungefreundlichteit hüllt und warnt die Bolen nor einer Allianz mit den Beutichen mit dem hinweis auf Bolen. Der Poleniubere 3 am pratie erftarte, die Bolen werden denjenigen, der ihnen in ihren Bestredungen ant Seite kehen wird, unter Kingelodung der Rechprocität als willtommenen Gefährten auseben. — Renger erffärte, die Ninke wolle dei voller Bahrung der Seldiftsändiakeit keine prinzipielle Opposition machen, Der gemeiniame große Feind im Often mache eine gewisse Solldarität der Deutschen und Bolen nothwendig. Nodener bespricht die Berfolgungen der Brotestauten, Katholiken und Juden in Russand. Die berrichende Bei wegung in Rusland müsse mit der Beit auch die äußere Bolitik beeinflussen.

Paris, 16. Juni. Die Berwüsstungen der Heufsche Beit auch die hernschen in Rordassischen kohen lt. "Sir. P."
jest auch die räuberischen Romadenstämme der Tuaregs teit billt und warnt bie Bolen nor einer Alliang mit ben

jest auch bie rauberifden Romabenframme ber Tuaregs gezwungen, fich ber Gubnrenge ber Regentichaft von Tunie ju nabern. Ihrr Beibeplate find vernichtet worben und fie muffen fur ihre Beerben nene fuchen. Die frangofifche Regierung bat Magregeln getroffen, um bie Bebuinen gur Drbnung gu bringen, wenn fle etma in bas tunefifche Gebiet einbrechen follten. - Rach neueren Rachrichten aus Sebin ift ber furglid bort ermorbete Abminiftrator Forricon ein Opfer bes religiofen Fanatismus geworben. Er wollte vier Duhamebaner verhaften, Die burch ihre mutbenben Meufterungen und Tobesbrobungen gegen alle Unglaubigen fich bemertbar gemacht batten. Bei biefer Belegenheit fand er ben Tob.

Baris, 16. Auni. Der Kammerausichuß für die Ar-beiterfragen hat beichlossen, den zehnftündigen Arbeitstag in der Groß- und Arein-Industrie durchzusühren.

Baris, 16. Juni. Deputirtenkammer. Bei der Fort-fehung der Tarisberathung wurde der Boll auf ausländliches Brot im Betrage von b fr. einebnigt. Im weiteren Ver-lauf der Figung nimmt die Kammilden an und feht brobulte in ber fraffung ber Commiffion an und fest ben Boll auf frifche Lepfel und Birnen gur Ciberbereitung auf 2 bezm. 1 Fr. fest.

\* Marfeifle, 16. Juni. Sammtliche Delfabritanten,

beren Arbeiter und alle Intereffenten bes hiefigen Blabes haben it. "Frif. Big." fur morgen eine große Manis feftation gegen bie vorgefclagenen Ginfugrgolle auf Del-

aaten angezeigt. \* London, 16. Juni. Der ungewöhnliche Gdritt, ben ber Pring von Bales gethan, inbem er burch ben Rriegsminifter Stanbope im Unterhaufe bem Banbe offentliche Mbitte leiftete, bat It. "Str. Bofi" feine Gegner theilweise entwaffnet. Die "Daily Rems" fagt, Die Abbitte beweise eine beilfame Unterordnung unter bie offentliche Meinung, ber wir alle unterworfen felen. Der "Daily Telegraph", welcher flets ben Bringen vertheibigte, billigt bas Gingeftanbnig bes Gehlers. Es fet übrigens ein Gebler, ben bie Mehrzahl ber englifchen Bentlemen begangen haben murben, um einen gefallenen Freund gu unterftugen. Der "Globe" forbert ben General Owen Williams auf, gleich bem Bringen und Lieute-nant Levette Abbitte ju ibun. Babriceinlich ift bamit ber Baccaratfall, fomeit berfeibe bas Unterbaus anbeirifft. abgeichloffen. Betreffs ber Spielmarfen wirb barauf aufmertfam gemacht, bag ber Bring biefelben furg por bem Befuch von Eranby Eroft von einem tonfervativen Unterbansmitglieb geichenft erhielt. Gorbon Cumming gebente eine Rechtfertigungoidrift gu veröffentlichen.

bentt eine Bechifertigungsichrift zu veröffentlichen.

\* London, 16. Juni. (Unterhaus.) harcourt fenfte bie Aufwerksomkeit auf die Borfälle in Manipur und beantragte die Borlage weiterer Schriftstäde. Gorfi erklärt darauf, der Schriftwechset in der Angelegenheit der Beredaftung des Senaputti werde dem Hause verlodisch vorgesteat werden. Es frage sich, ob die geplante Berhaftung in Durban zweckmäßig gewesen sei, aber die indliche Regierung beiolge gegen den Senaputti nur die traditionelle angeliächsische Bolitik.

# Mannheimer Sandelsblatt.

An ber heutigen Borje notirten Rhein, Credithant-Aftien 118.20 bez., Berein chemiider fichrifen Borgugs 2 Aftien 105 G. excl. Bezugsrecht, Waghausler Bufferfabrit 76 G. Franklurer Mittagburte Franklurte Mittagburte

Frankfurrer Metragiurer Bartracker is eine fallen aus wird ben Kachrichten wideriprochen, die gestern einen io ledhaften Impuls auf das Geschäft in Lombarden ansgesibt batten. dierdurch für der daussebengung in diesem Sapier der sichete Boden entzagen, von welchem aus sich die Coursentwickung in überraichend lurzer Zeit so übvig entfalter datte. Aus beschälich Staatsbahn scheint die Speculation bedeutlicher geworden zu sein. Aus diesem Grunde wohl waren größere Krailfotionen in diesem Effecte zu bemerken. Uederbautt concentritte sich das Intersie der Börfe auf den Berkeht in Staatsbahn und Lombarden und wiesten die anderen Vertebrägivere daneben eine lustiske Rolle. Banten wor'n fill, Commandut ziemtlich seit Ubwiesen den Interse daneben zum Theil böder bezahlt, klenten bernachtistigt. — Um Jahrfriegelierten dauerte Deutliche, Deutliche und Indiemische Bahren zum Theil böder bezahlt, klenten bernachtistigt. — Um Jahrfriegen, Welse sind Lido arktiegen. Norde. Liedd wurden 1,00 doder bezahlt. Bad. Buder matt. Bewardisseinte 2001 3%.—3%, pCt

Effecten Societat.

Desterr. Preditaktien 2804/. Diskonto-Kommandit 181,50, Berliner Sanbelsgeschlichaft 141, Dresdener Bank 141,90, Bangue Oltomane 116,20, Länderbank 1853/., Internat. Bank Berlin 100,20, Desterr. stranz, Staatsbahn 253/., Galisier 1887/s, Kombarden 997/s, Bulchterader 421, Brince Denri 51,30, dess. Ludwigsbahn 118,65, Aproc. Bortugisien 47,85, Ottom. Boll-Oblig. 91,10, Gottbard-Africa 147,50, Schweizer Central 159,50, Aprochi 142,20, Union 107,40, Aura Simplon 4//.proc. Brive-Act. 114,50, Sproc. Italiener 92,20, Aordo. Alloyd 117,90, La Beloce 88,50, Gelsenkirchen 182,90, Darponer 183,70, dibernia 172,60, Concordia 120,50, Laura 119, 180.70, Hibernia 172.60, Concordia 120.50, Laura 119, Bochumer 115, Dortmunder 68, Aproc. Griechen 67.80, Sproc. Argentinier 47.50, 4½proc. Buenos Aires 32.50.

Wannbeimer Betrusch-akarte vom 16. Juni. De wurden beigetrieben and murber verlauft ver 100 Sile Bakinfigerickt ju Warf. 47 Ochjen I. Charlier I. 140. II. Charlier I. 140. II. Charlier II. 150. 160 Sile Bakinfigerickt ju Warf. 47 Ochjen I. Charlier I. 140. II. 100. 150 Schmier I. 140. II. 100. 150 Schmier I. 140. II. 100. 150 Sile Bakinfigerickt per Stiff W. 40. 400 Schmier I. 110. II. 100. 50 Bildfilde per Stiff W. 40. 475 - 770 S Schuler per Stiff W. 48. Sujannen II. 100 Sile den Selamateriste vom 11. Juni. 48 barben verlauft 175 Jerfel ver Stiff ju W. 10-7 Gelamaterist W. 1750.

Amerit, Grobutten Martte. Schlugeourie vom 16. Junt.

Troping P	Rem-post				Chirage		
Wennt	Weigen	State	Schmals	Caffer.	Weigen	Shair	Schmals
Farmer	-	-	-		-	-	-
Bebruar Mira	===			7		=	-
April	-	111		7.7	-	-	1
Runi	109-	61/19	_	===	777	-	
Within .	10154	685/4 61/h		15.60	95%	551/x 584/a	
Gratimber.		6059		-	-		
Ditekt Reproder	Comm.	==		14.50	===	35	-
Degeniarr	1000	-	-	16.90	94-	7-	
Mat 1892	107-		-	-		-	-

Chiffighrie Madrichten.

	nheimer paten.		DOM: 18' 31	HIII.
Shiffer et. Rab	<b>设在</b> 语。	Remark nen	2abung	Etr.
		neifterei L		
204	Muhenstoufen	@Mn	Wildeliter :	77
Wujikum	(Worthe	Meticcham	1	-
Wielmawn	@tolaentels	E Part Line		- 55
			I	10000
-Mail	[Sermania	Moitesbant.	[Stüdgüten ]	8796 6888
- mchneiben -	Mannheim 1	La company		5888
(Pers)	Becoult	Mattespen		15794
049	Manufician #	Matterham		6608
B. Mage	Manubeim 40	Later Live		14000
Wilties.	Wathithe	Antherrien.	12 Au	6926
學的自	Ratharina	Daddelb	froules.	19000
Santwat	(Wiceland	Muhrert		8890 14500
Regier	Stannb	Tusbuts		1.6500
Dirpet	Griebrich	(Dodiele	9	23500
Prescriburg	Arenpeing. b. D. M	Duithung	all a m	0000 7940
Schönen	Rinheurtpaast 10	Moderben	dindgütes	
Stp.	Estrois.	Mittmanben.	Getreibe	14898
Balt	fferi	Mattenante	Stelpen	10066
Milecoth .	Bestrart 4	Muhrert	Roblen	15600
Bungert	Maguil	The second second	Stridgitter	11515
Hrmeher	I de l'acceptant	Martetham	-	17318
Riein	Babenia fi	Huhrret	1 4	6000
	Dalenm:	theret IV.		
Sranb	Sohanna	Rutterbam	[Rohlen:	1/300
Sm@	(Bortiat	Sodifelb		18600
firmdnam.	Straf te. Weshen			
Red	Der range Beimrich	THE REAL PROPERTY.		554R 1088S
Dergaths.	Feetuna	Rubrert		
seithtenfelb	Seutle			18566
Pledmann	Sulanna.			13700
Dafestamp	Griebrich.			18818
delent.	Rannengiejen 1	100		
Daupenbertre	divat v. Rum	Duisburg.		10995
Shirrheu&	Mithelmine.	43		17600
Shim	Mugufts			21800
Trriung	Baier John	- Branch	with the same of t	1000
Rebmel		Breubuch	Blet	1200
Weifenburger	Willelm	and a	Steine	409
1,000	Berr. Wargla	Mitrip	1.00	800
-0/11/27W-4-m	Welr. Wietr 0.			The second second
Ihein-Da	mpffdifffabre. "Ri	Delbfig unb 2	chliefberier Mel	EII WALL

fanen- und Gitterbeldeberung nach allen Abeinftatienen bis Metterbant und tu Berbindung mit ber Great Galbern Compuny nach Sonben bis Darmift. -- Mabrt von Mannheim v. 14. Mai ab: Werg, bie Uhr bis Rein- Buffelborf und Camillags ausgenommen, bis Notterbam-Benban. Bu Meing Unfelieft an ble Schnelltabrt ber Galentoote. Radmittage 11/0 Ubr bis Bingen, nochften Morgen & Uhr teriter bis Rain-Raffelburf-Retterbam (Ronban). - Ma-labeten von Maing Morgent Tie, u" plus unb 104 Uhr unb Section guler Ufer bis Rein, bie bis Robteng und 6 Hhr bis Gingen, Mergens 4 unb Rogm. a libr nad Manubeter.

") Schnellfahrten ber Salentopte. 1) epel. Samfage Die Metterbam-Bonbon. Beitrer Mulfunft aber Frachten ic. ertheilt bie Agentur.

Schnelldampfer "La Bourgagne" ber Compagnie generale transatlantique, ber am 6. Juni von Soure abgefahren, ift am 14. Juni in New Yorf eingetroffen. Dittpetheilt von der Generalagentur Conrad Herold in

Mannheim. BBafferftanba-Rachrichten.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#5 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 10.

#6 \* 1

Rheinwafferwärme am 16. Juni 18, R.

Dufaten in Br.-Stfide Gogl Coverrigns

Gelb. Corten. Rug. 3mpenals 201, 4.60-51 Tollers in Balb . 4.16-30.

nur affein ju haben bei Martin Decker A 3,4 

Jacob J. Reis, Mannhotm, 6 2, 23 Möbelfabrik und Lager aller Sorien Polster- und O Austenment. 8800 a

S. & J. Richard, Wa Rr. 10 (Unterricht im Gelann.

Numbertroffen in Gembeit und Mitte und feit zehn Jahren bewährt. Dolland. Andat is 38d. fefe in Santel feo. S.Mt. nur bei S. Bester in Serien a. Darg. 11866

D 3, S.

D 3, 8.

Papierhandlung

i. C. König & Ebbardt, Hannover emplishit

Copirbücher n verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen.

# Amutaire Anseigen

Bekannimagung. Den Betrieb ber Boffs-braufebaber in Mannheim

brausebader im 2000 11768
betr. 11768
Ro. 50199. Wir bringen nachftebende auf Grund des § 92
B.-St.-G.-B. mit Zuftinmung des Stadtraths und Gerechnigung Er Landessommisärs erlatiene artspotigeliche Borfchrift zur diffentlichen Kenntniß.
Wannneim, 11. Juni 1891.
Großh. Bezirkamt:
Wild.

## Ortspoligeiliche Borfdrift.

Die öffentlichen Braufebaber find für bas Bublitum geöffnet bom 1. Mat bie 30. September vom 1. Mat bis 30. Ceptember en Mochentagen von 6 Uhr Rorgens bis d Uhr Abends, an Schnitegen von 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Rochmitteas und in der Zeit vom 1. Offsber bis 30. April an Mochenbagen von 8 Uhr Rorgens bis 8 Uhr Abends, an Sanstagen von 8 Uhr Rorgens bis 9 Uhr Abends, an Sonntagen non 8 Uhr Rorgens bis 1 Uhr Rachmittegs.

Rachmittags. § 2.

Jeber Babegaft hat an ber Kaffe bes Branfebabes einen Babejdein zu löfen. Derfelbe fastet emigließich Lieferung eines Sindicens Seife und eines Hand-tucks zehn Afennige und berech-tigt zu einem einmaligen warmen und kalten Braufebabe.

Der Babeinein wird vom Babeineifter burch Abreihein wird vom Babeineifter burch Abreihen einer Ede für zweimalige Benutzung ungülfig gemacht und ist behufs eiwaiger Controle bis nach Schluß bes Babes aufzubewahren und auf Berlangen vorzuzeigen.

Aur mit Babejcheinen versehene Bersonen bürsen die ihwen vom Babemeister ober beisen Fran an-gewiesene Babegelle betreien und bewieben

Das Sandind ift beim Berlaffen bes Babes an der Raffe mieder abzuliefern, mahrend die Geife Eigenthum des Babenden bleibt.

Um die Anfall möglich vielen Berfonen zugänglich zu machen, darf die Gejammitdadezeit eines Babenben 30 Minuten nicht über-

Es ift strengtens verboten, die Wände zu beschmaben ober sonftigen Un-

fug zu verüben.
§ 8.

Rauchen in der Anstalt ober das Mittringen von hunden ist nicht gestattet.

nicht gestattet.

S 9.

Die Aufrechterbaltung geößester Sauberfeit und Ordnung in der Anflatt ist dem Bademerster jart Bücht gemacht. Etwaige Besichwerden find schriftlich oder miedlich an das städtiche Dockdauamt zu richten.

Jumiderhandlungen gegen diese Borschriften werden gemäß § 22 Bol. Str. S. W. mit Geld die zu 160 Mt. etw. with das bestraft.

Str. Co. mit daft bestra.

Scr. co. mit daft bes

# Schaunimagung.

Ro. 16774. Die Ehefran des Kanf-iranns Franz Joseph Dielde, Katharina ged Bod in Kannheim hat gegen ihren Chemann dei dies-leitigem Landgerichte eine Klage mit bem Begehren eingereicht, ju-für berechtigt zu erflären, ihr Bermögen von bem ihres Ehe-mannes abzusoubern.

Termi pur Berhandfung hier-iber ift auf: Mittwoch, 30. Septbr. 1891. Borm. 9 Uhr

beftingnt. Dies wird jur Renntnifmahne ber Gläubiger andurch veröffent licht. Mannheim den il. Juni 1801. Der Gerichtsichreiber Großc. Lundgerichts: Mehre.

Supothelen in allen Bereigen gablungen auf angefangen. Renbauten ju bem jeweils rieb rigften Binsfuß vermitteltpromp und billig 10634 Rarl Geiter, Budhli, bei en

Collectut, A 2, 4

Sonkurs verfahren.

Ro. 29640. In bem Kontursverjahren über bas Bermögen bes
Sandelsmannes David Rabn
in Mannheim ift jur Brüfung
ber nachträglich angemeldeten
Korberungen Termin auf
Plenkag, den 7. Juli 1891,
Bormittags 10 Uhr
vor dem Großberjoglichen Amisgericht III bierielbit andersaumt.
Mannheim, 16. Juni 1891.
Galiu.
Gerichtsichreiber des GroßberzoglKnitsgerichts. 11807

Konkuroverfahren.

Bonkursverfahren.
Ar. I. 20636. In dem Konfurse iber das Bermbgen des Schneiders kart hie in Kannbeim ift Termin jur Admahme der Schlußerechnung des Verwalters auf Dienkag, den 7. Juli de. Je., Varnitage 10 Uhr vor Gr. Amtsgericht III hierselbs destinant.

11808 Rambeim, 16. Juni 1891.
Der Gerichtsichreiber Erosheriog-lichen Amisgerichts.

Galm.

Bekanutmamung.

Branklinianning.
Mr. 8328. Die Bittme bes
Johann Aifbland Friedrich harte
mann. Wirth in Mannheim,
Maria Josephine geb. Rechler, bat
Kinweilung in Vesth und Gewähr
des Kachlaffes ihres verstordenen
Chemannes beantragt:

Diefem Antrag wird flattge-geben, wenn nicht binnen bier Wechen Einfprachen hiegegen erhoben

werben.

Mannheim, 10 Juni 1891.

Gr. Amiscericht 4.

gez. Mozath.

Dies veröffentlicht:
Die Gerichtsichreibersi Gr. Amisgerichts.

G. Bagenmann.

Bekannimadinug.

Schannimachung.
Die Aussichtung ber Erb.,
Maurer. Erteinhauser und Berr
vuharbeiten für den Reubau eines
drudenwagenhäuschens det der
Ackardrücke in Mannheim, sollen
im Wege des öffentlichen Angebots vergeden werden.
Angebote auf biese Arbeiten
find verschloffen und mit der
Auffdrift versehen:
"Angedot auf Erb., Maurer.,
Steinhauser und Berpuharbeiten für den Reubau eines
Brückenwaagenhäuschens bei
ber Recardräcke in Nannheim"

ber Redarbriide in Mannheim' fpateftens

bis indiestens "Samt d. 3., Bormitiags 11 Uhr" an unferiertigter Stelle einzubeichen, zu welcher Zeil dieselben in Segenvoort etwa erichienener Bieter eröffnet werben. Ebenbaselbst liegen die Zeichenungen und Schnickt aus umb können Arbeitisverzeichnisse gegen Erfah der Umderlichten in Empfang genommen werben.

perden. Pannheim, 10. Juni 1891. Das Hochbanamt: Uhlmann.

Mufforderung.

Johann Gehrh, lediger Jalenaufseher in Manrheim, Sohn der
ledigen Justine Gehry von Sierthäler bei Renkladt. Schwarzwald, ist am 29. April 1891
finderlos duhier versiorden.
Eiwaige erdderechtigte Serwandten des Erdlasters werden hiemit aufgefordert, ihre Erdanjurücke inverbald vier Wochen zum Imede des Beigugs dei den Erdheilungsverbandlungen dei dem Unterzeichneten anzumelden und nachzumeist. 11456 Runnheim, den 11. Jumi 1891. Erd h. Rotar: 2. Weihrauch.

percentieder, i petjrod, errifiede Leib. Tijde u. Bettweigeug. Kindengeräthe und Borgellangeichter und einas Beitung. Freitag, den 20. Juni.

Sormittage 9 und Rachmittage 2½, Ihr Gilderne Eglöffel, Weifer mit Elisabenheit. Tischeräthe, ein Opeiles u. 1 Kaffeelervice, Safen, Zinnersdormannente, gute Bilber. Stide, 1 Wabonna nach Kapbael gest. von Manigand, 1 Benduie, 1 Regulater, Frenkers Berhänge, Zischterpicke, I Smurna Iodensteppick, 2 kuster, Spregel und Contoles, Aippticke, 1 Sorbasticke, 1 Ausgehöffe, i Copieverfie, ein Bückerichtend, 1 Staffeie, 1 Schreibisch, Lopieverfie, ein Bückerichtend, 1 Staffeie, 1 Schreibisch, 2 kuster bei zum Bangen, 4 Garderoeichennte, Waschuster, Baichtisch, 2 Bettladen, 1 Kaderuster, Waschuster, 2 Bettladen, 1 Kaderuster, 2 Bettladen, 2 Bettladen, 2 Kaderuster, 2 Bettladen, 2 Bettlad ingen , 6 Garderobeidränke, Jafdifiche, 2 Bettfaben , 1 Küchen-grank, Anrigien , [] Tifche und tühle, Kleiberftänber, Keilekoffer forbe, 1 Stehleiter und Berfofte.

denes. Die Röbel find zum größten Theil von Rahagomidolz. Die Reibenfolge wird möglichft eingehalten. 11650 M. Groß, Walfenrichter.

Behauntmachung.

Donnerftog ben 18. Juni 1891. Radmittage 4 Uhr perfieigern wir auf hiefigem Rath-

& fette Minberfarren, moju Liebftaber eingelaben werbe Schwehnigen, to Juni 1891. Burgermeifteramt C. Mechling.

Weinheim.

Ramens ber Stadtgemeinbe Beinheim vergeben wer bie berderingen bergeben wer die der ftellung zweier Pavisions auf ben beiben Reservoiren beim Kafranienwald und im Notieu-fiein und zwar getrennt nach folgenden Arbeiten:

Für beide Rei zul Maurerarbeit 948 M Steinhauerarbeit Bimmerarbeit Glaferarbeit Schlofferarbeit 6. Blechnerarbeit 7. Tüncherarbeit 8. Dachbedung

7. Tüncherarbett 138 a.

8. Dachbedung 57 a.

311. 2891 M.

Mäne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Inspektion, Bergdeimerkrake 18, towte auf dem Authbaus in Wettebeim zur Einscht ohjen und versden auch gegen Erfah von 1 Mark nach auswarts abzegeben.

Schriftliche Angedote, mit Benühmig der zu erhebenden Hormulare, auf Einzelpreise gesstellt find die Jängstens

Blittwoch, den 24. Junit.

Vorgens I Ukr
bei der Inspektion einzureichen, worauf deren Eröffnung am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Rathbause zu Weinheim fiatt-

m Rathbaufe ju Weinheim fatt

Groft. Rultur-Infpeltion Geibelberg. 11798

Beffentlime Berfeigerung.

Donnerstag, 18. Juni d. 36., Rachmittags 2 Uhr werde ich im Blandlofale T 5, 5 1 filderne Kalchenubr, 1 gold. Ring, 1 Blanino, 1 Futterschneide maschine und 1 Britichenvangen gegen Baaraadlung im Bollftred, ungdwege diffentlich versteigern. Mannheim, den 16. Juni 1891. Sibschoerger, 11816 Gerichtsvollzieher in Blannheim.

Perficigerung von Aleiderfioffen. Donnerftag, ben 18. und Freitag, ben 19. Juni

Nachmittags 2 Uhr werben in F 4, 14 gegen

baare Bablung verfteigert: Rleiberftoffe, Borhange, Teppiche und Läuferftoffe. Die Stoffe find alle gebiegene Sachen. 11721 Ferb. Alberle.

Jahrnif Berfleigerung.

Dennerstag, den 18. Juni.
Rachmittags 2 Uhr
werden in F 4, 14. gegen baare Jahlung versteigert: 11731
Bilder, Spiegel, Tische, Stiide,
Kegulateur, Weder, Schmudfachen,
Hisch-Geräthichaften, 1 Laterne magica mit 85 Gilbern, 1 Company grea mit 85 Enteeth, 1 Com-mode, Bettflaben mit Roft und Matragen, 1 Dezimals und 1 Tafelwaage mit Gewicht. 11721 Feed. Aberle.

# Bermiethung von fager. plaken in Andmigshafen

Das ben Erben Thunes gebarige, neben ber babifchen Unilin- und Gebafabrif, bart gwifden bem Rhein und bem Bahngeleife gelegene und noch nicht vermiethete Gelanbe non etma 5000 Quabratmetern, mirb gang fober

Raberes bei Geldalismann Detemple ju Lubwigshafen a. Rh

# Bentiche Univerfal-Surean Merkur

übernimmt bie Beforgung von Rechtsgeichaften jeber Mrt, inabefonbere bie Gintreibung von Schulbforberungen, Unferrigung von Gefuchen, Rlag- und Bitte feriften, Bertragen jeber Art n. eribeilt Rath in Rechts- unb Sanbelaangelegenheiten.

Das Compteir befinbet fic Lit. R 9, 13.

Un jeune tudiant suisse désire se placer en Allemagne pendant les 3 mois de vacances ches un professeur ou pasteur qui puisse ini aider dans son travall, nu besoin il donnerali heures de français. Adresses les offres au plus tôt à 11580

Mr. P. altimod pres Aubonne sac. Vand.

Suisac. Vaud.
Rielige Dame leibt einem jo.
Mann in bebrängter Lage 50 Mr.,
gegen gute Finien. Rüdjahlung nach Uebereintung. Geft. Officia. anter B. K. poftlagernb Mann heim etheten. 11772 100 Bentner

ichone Zwiebeln abgieben, Sobein u. i. m. n verfaufen. Rab. K 2. 23. part.

Bafferverforgung der Stadt | Der beste Petroleumofen geruchles, mit Rundbreunergas-flamme, ist

I'Andent.



1 Liter Wasser stedet in 5 Mi Alleinverknuf für Mannheim

und Umgegend bei Alexander lieberer 0 2, 2 Paradeplatz 0 2, 2

Marbbeutiches. Budskin Berfandt Beidaft

preffen Perfandi Beigall zu wirklichen Kabrit Engrads breifen von B. Horwis jr., Reuftadt i.Jd.

10 bis 12 M. vart Jeber, 10 Steff zu einem reinwollenen Budstin Annoge aus meinem Berfandt Geichäft fenden läst. Graße Answahl. — Broben werden auf Berlangen franco zugefandt.

31/2 Reter reinwoll. Budstin, hochmodern. Rufter zu einem hodimodern. Muster zu einem completten Anguge 12 Mr. 1½ Reter reinm. Budöfin, hodimodern. Muster, zu Hoje und Beste 5 M. 25 Pfg. 11444

Bis 160 Mark gable ich für alte benifche und anslänbifche 11800

Briefmarken and Boficoswerts mit eingeprägter Barfe von 1849-71. Offerten, begleitet mit Riidporto, erbittet Ad. Lobmann, Samburg, St Bauli, Wilhelminenfix, 2.

Empfehlung.
3d beehre mich, ben geehrten Damen anzugeigen, bag ich unterm Beutigen mein Gefchaft im

Meidermachen eröffnet habe. Ich nohme auch Mähden an, die das Zuschneiben und Raahnehmen unter billiger Berechnung erlernen fonnen. 91chtungsvoll 11864

fran M. Schlayer, C S, 13, 9 Tr. hods.

Gummi - Waaron - Bazar B. Opponheimer E 3, 1 Mannheim E 3, 1. 280 man ben Store erwartet und gur Rranten. pflege empfehle ich



Uringlo ie.

mafferbichte Bettelnlagen Refte für Rinberbetten Berignteure Mutterrohr ic., Berband matte, Babe-Gidbentel, Beib-u. Rabelbinben

Soxblet Milch-Apparate, Das Ganze ift ausgefüllt und iasibeile hierzu. Meine Ap-ignet sich vorzüglich zu Lager- parate tragen den Ramenszug: Prof. Dr. Soxhlet.

> Zander Badimollen iconfier Seefisch jum Baden, abnlich ben Seegungen boch be-beutenb billiger. 11826

> Morih Mollier Rachfolger Fifchhaudlung.

91er neuen Salthering verf in garter fetter Waare o wie ihn der Siddentische selten bekommt, das 10 Bfo-Sas mit Juh. ca. 60 Sind franco Poli-rachn. M. 100. gen. IR. 300. gen. IR. 300. L. Broden. Beringbfalgerei.

Shlenderhonig, ffir beifen Mechtheit gurantir wirb, ift ju baben bei 9210 M. Seel 28 m. L 14. 6, 4. Ct.

Barquetboben-Pugen A. Köhler, 8809 P 6. 11.

Aufruf!

III. Badifder Kanoniertag in Mannheim. Conntag, 19. und Montag, 20. Juli 1891.

Die alten babischen Kanoniere seiern mit ihren Wassenbrübern ber beutschen Armee in Mannheim am 19. und 20. Juli ba 36. ben 3 Babischen Kanoniertag.

Co werden biernit idennifice alten Kanoniere Babens samerabsichaftliche ersucht, sich an diesem unteren ichonen patriotischen Feste so jablreich als nöhnlich zu beidestligen.
Der erste Tag unteres Festes, Gonniag, den 19. Juli wird durch einen

— hiftorischen Festzug =

Rachmittags verherrlicht; am zweiten Tage, Moniag, den 20. Juli sindet eine Abeindootiahrt I ühr Morgens von Namnheim nach Aldeskeim und von da ein Besuch des Aatsonaldentmals auf dem Riederwald kait, wozu wir sämmtliche Ranoniere höslichst einkaden. Zum Ivoese der Beihrittigung an der Abeindootsabrt liegen für unsere Mannheimer Ranoniere Einzeichnungslisten auf dei: Georg Gerrmann,

Daniei Vereb. "Jährunger Hof".
Carl Echlager. Wirth, Schneddingerstr. 74,
Noh. Körderer. Wirth, Rechargdrien, ZO 2, 17,
Leod. Edniger. Wirth, Kechargdrien, ZO 2, 17,
Leod. Dürr. "Dotel Sandsberg", M 5, 9,
Beorg Ort. "zum alten Frih", U 6, 8,
Nof. Huffles, "zur Kozartholle", H 5, 12,
Garl Mieth. "tum Trifels", C 3, 10,
welche jedoch dis 1. Inli endyüllig geschlossen werden.
Die answärzigen Kanoniere, welche teinem patriolischen Verein
angehören, oder folche, denen dis dato moch seine Einladungen zur
gegangen sind, mögen ich dersdeziglich dirett an den unterzeichneten
Sorfand wenden, was ebenfalls dis spätestend 1. Juli ges
schen sein muß.

schehen sein muß.

11eber ev. Fahrdreisermäßtigungen berichten wir im nachsten Aufruf.

Den wohlgesunten Freunden, welche und jum guten Gelingen unteres Feeles durch freiwillige Beiträge unterführten, sei somit ebenfalls Gelegenheit geboten, sich in oden genannten Einzeichnungsliften "Rheindootsahrt" betreisend, einschreiben zu formen und laden wir auch diese Freunde zu unterem Feste döslicht ein.

Mannheim, den 12. Juni 1891.

Der Porfand des III. Sabifden Sanoniertages. Gg. Herrmann.

Sängerbund.

Sonntag, ben 21. Juni (bei gunftiger Bitterung):

nad Bensheim. Edonberg. Auerbach.

Abfahrt Mittage 12 libr 10 Min. mit dem Schneligug ber Main-Recfar-Bahn. Die verehrl. Mitglieber werden auf die ihnen besonders zw gebende Benachrichtigung auswertsam gemacht und zu recht zahl-reiher Betheitigung ergebenst eingelaben. Mannheim, den 16. Juni 1891.

Der Borftanb. Lutherfestspiel.

Wir bitten alle Forberungen längftens innerhalb 2 Tagen bei herrn Spatz, Lit. C 4, 4 einreichen zu wollen.

Das Comité.

Bureau und Magazine ber Firma

Gebrüder Bauer (Bapier - Bapiermagreufabrit) befinden fich von beute ab in beren neuerbauten Raum-Litera III S No. 18.

Avis

Sotelier u. Reftaurateure. Bir offeriren anläglich ber ftarteren

Berbrauchszeit : Feink Pa. Emmenthaler Käse per Bfund Wit. 1 .feinft Edamer Angelkafe

per Pfund Mf. 1,-, bei Abnahme ganger Rugeln per Bfund 85 Pfg. Keinst Reuchener Rahmkäfe per Binud 60 Big.

Weinft Strafburger Münfterkäfe ver Pfund 80 Bfg., bit Abnahme ganger Laibchen per Bfund 60 Bfg.

Kanfmann, G 3, 1.

# aiser Friedrich

Mittwoch, den 17. Juni, Abends 8 uhr Großes National-Concert

gegeben von ber 1. Rärnthner u. Rofchatifchen Lieberfänger Gejellichaft Geschw. Krügel, genannt "Almfrieden"

Bum Bortrag fommen: Lieber ans bem Rofchatifden, Rarthners, Etroler und Steirer-Lieber-Mibum, fowie Brabourpfeiffen, Jobler in Tergett, Duett und Solo, fomie landliche Scenen und Bortrag auf Bither, Guitarre, Bolg- und Strobinftrumenten. 3woa Diandlan und gwoa Buam.

Beugnischuch über unjere Leiftungen von ben hochften herrichaften, ben größten Einbliffements Europas und Anftalten liegt jur geft. Einsicht auf.
Gintritt frei mit Enthebungstarten.
11765

W. Bauer.



Mannheim.

Wir beehren und, lämmtl. bie figen Schneldermeilter zur Berrothung einer wichtigen Standossungelegenheit auf nächten Donnerstag, 18. Juni 1. J., Abendo I lähe in unfer Bereinstlofal (Kafino B.), hiermit freundlich ernnichen.

Mannheim, 16. Juni 1831.

11800 Der Borffand. Mannheim.

Verein dentiger humpfgenoffen Mannheim.



Conning den 21. bf6. Mis. feiert der diestas Millitäterenin ichte Fahrenweihe und werden insiere Kameraden dringend gebeten, jich recht zahlreich dann zu befheitigen. 11804 Comminne punft 14.2 Uhr. Kofal Stolzenfeld, P 4, 12.

Bonnerftag, ben 18. b. Mie .. Mbenbe 1,9 Uhr im gleichen Lotal

Mitgliederverfammlung molelbit auch die Anrien ausge geden werben und von da ab de 3. Beter. P 4. 10 abunholen find I 1805 Der Borfrand.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Generalversammlung

Donnerstag, 18. Juni.
Abends 1,9 Uhr.
im Bereinstofol Palmengarten
B I. 10.
Tagesorbrung:
Rechningsablage.
Bericht der Keniforen.
Dechardes Ertheilung bes Bore ftanbes. lempahl bes Borftanbes.

inbangelegenheiten. recht jablreiche Betheilige Der Borftanb.

Arb. Forth. Perein R 3, 14. Samitag, den 20. Juni 1891, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vortrag

von Herrn Brenner-Smelind fiber die Ummaltzwagen im Uni-verseum mit Borführung von Lichtbildern in grober Ausmahl. Butritt für Jebermann frei. Bahlreichen Befuch erwactet 18771 Der Borftand.

Sefangverein Bavaria. Conntag, ben 21. 3mmi. Ausilug

Die verehrlichen Mitgliebe nebft Jamiltenangeborigen werbe gebeten, fich jahlreich zu betbeiliger 1857 Der Berffand.

Bejangverein Bavaria. Bente Mittmoch Roenb 8 Uhr

Probe. Um vollgabl. Ericheinen bittet 10635 Der Boeftanb. Befang-dilnterhaltungs-Berein "Gugenia".

Wittenth Abend 81/2 Uhr PROBE. Um vollzühliges Erfchei



Oderkrebje: (hleine u. große Cafelhrebfe) hummer, Seegungen, Rheinfalm, Forellen, Neue Häringe, geränd. Theinlachs. Theodor Straube,

N 3, 1 Cat Acoust Castlebay-

Matjes-Bäringe Matta-Kartoffeln.

Hugar, ital. und bentiche Calami, Gerbelat- und Braunichte. Leberiourft

Ladisidinten. Corned beef Zunge

alles auch im Ausschnitt. 11794 Mulfow's diverse Pains Anchovis-Paste, Shrimp-Paste

Feine Rafe. Beftphal. Bumpernidel. Herm.Hauer N2.6.

But- und Sadenleitern ftett auf Sager bei 21. Chivinsti, S 4, 17. Gin großeres Rind mirb in gute Bflege genommen. 10582 G 4

G 4, 14. Greinnden

Gefunden und bei Gr. Be, amt beponirt : ein Gelbbentel.

June muleu

Ein fleiner, meißer Onnb gu gelaufen. Abjuholen in A 6, 1,

Gelblicher Rattenfänger gelaufen. Gegen Ginrudungs gebühr unb Futtergelb abjuholer Schweningerftraße Ro. 67a

U HILLIAM INTERNAL 20 Mark Selohunng

Gin Dund ent filbergrau mit fomar-ien Rieden u. fomar jem Rapf. Derfelbe tragt ein Balaband mit Ramen Dr. F. thinffefern in Qubtoigehafen, Endwigeftrafte 18, a. Stoo

Bor Anfant wirb gewarnt, 11608 Gin fleiner Reft Ppinticher mit meiße

Abjugeben gegen Belobnung 4 17. 11686

Billard Nr. 11009 an

Spithund. Gin ichmarges Spinbunbehen freine Race, nicht unter 9 Monate. Verkaul

Gin neues, folib ge 

30feph Gutmann.
10078 B 1, 8, 2. Stod.
Ein neues, 4flöd. Wohnhaus, Einfahrt, großer Hof, Werffiddte, in einer guten Lage für jedes Eelhäft geeignet, unter günftigen Bedingungen blüig zu verfaufen.
Räheres bei Lebn. F 2, 10, 8. Stod.

1 Vadonbaus unt Loder.

8. Stod. 11245
1 Wohnhaus mit Laden in ber Rabe bes Maperhots fehr billig unter guten Bedingungen ju verfaufen. 11244
Rüh. bei Levh, F 2, 10, 3. St.

Schweinemehgerei mit gut. Aunbeichnit getrieben wind, Laben frei,

Gin freundliches Dans mit ftigen Bedingungen zu ber ich mannbeim's, welches fich ju jebem Beldaft, besonders aber Wosse in Stuttagert au Doffe in Stuttagert au ür beffere Bein- unb Biermitthdaft eignet, ju verfaufen. Raberes bei Guftab Luner,

Bu verfaufen ein neues, freuglattigen Pianino

megen Mangel an Raum fof ju verfaufen, 11781 Raberes bei Sg. Anftett, B 5, 3, 3. Stod.

Maberes S 1, 13, 2, Stod.

Bratpfann u. f. w. ju verfaufen. Unguft. Morg. 8-4 Uhr Rachm 11868 A 3, 5, 4. St.

mer.Ginrichtungen, MI 4. I. parterre.

1 Cafffarren, Decimalmag gen, Schleiffteine, 11566 11560 T 3, 3, Berfftatt.

Gin Doppelichreibrifch mit Auffan (24 Briefficher it. Bucher ichrant, natur eichen, raumman

n verfaufen 119 Räheres in der Expedition.

1 Mildiwagen, eine unb wellpannig, auch filr Glaidenbiergeichaft geeign., ju v. 11150 Mittelfir. mo. 7, Redarborftabt Commericher Augel . Cafe brenner, 13 Rilo baltenb, mi paffenbem Gieb, faft noch nen

Eine Conhmacher: Nab: mafchine preismurbig ju bers Beinheim, Grundelbach.

ftrafic 132. Mehrere Oleanber Borbeer Banme, fowie 2 febr icone Ephenmanbe billig ju verfaufen. B 5, 7. 11591

Braune Stute

Sjabrig, flotter Ginfpanner, 2 Wagen nebft Gefchirr -Coupé u. Bictoria -, beibe in gutem Juffanbe, sowie ein Dofhund (beutsche Bogge) billig ju verfaufen, Raberes 11697 Tarterfall Mannheim.

Ranarienbogel, vorzitgt, Ganger verfaufe unier Garantie. 4489 3. Schuch, Redarg., ZJ 1, 9.

Papagei (Amazone) jahm, talentvoll, Brachteremplar ju vertaufen. F 4, 13

Stellen fenden

Maidinenmeiter fofort gefucht. 11120 Grite Mannhelmer Inbograph. Anftolt. Benbling Dr. Dane S Co.

Stellen

eber Urt für hausmerfter, Bortier, Ruffeher, betrichaftl. Diener und Ruffeher, Bureaubiener, Aus-läufer u. j. w. bejorgt ruich und ichnell das 11800 Deutsche Universals-Bureau

Merfur. Mannheim, Lit. K 9, 13, Luifenring.

Agenten gesucht für einen leicht verkäuff. Artikel gegen gute Provision. - Offert, an Ad. Mehlhase in Bremen erbeten.

Gur eine Gewürzhandlung wird ein junger Mann für Comp. toir und fleinere Reifen gefucht. Rut folde, bie Branche genau fennen, wollen fich nebft Ge-haltsanspriichen melben unter Z. Rr. 11696 5. b. Erp. b. Bl. 11696

Die Bertretung einer ber angeseheuften bentichen Lebens - Berficherunge - Gefellichaften ift unter febr giin-Moffe in Stuttgart gu richten. 11547

Gar bas Directionsbureau einer Affeenkanggefellicaft wirb ein junger

Schreiber mit iconer Sanbidrift, im mit iconer genbt, fofort Stenographiren genbt, fofort

Dif. mit Bebenstauf unb Behaltsaniprüchen unter Ro. 11596 an bie Expedition b. Big. Manufactur. u. Mobewaaren Ein burchaus tüchtiger

Berkanfer u. Detailreifender gesucht bei hohem Salair.
Restectanten, die sich über ihre disherige Abätigkeit legitimiren können, wollen ihre Offerten unter Ro. 11515 an die Arped, der einreichen.

Schachtmeifter gefucht. Wir fuchen für größere And-führungen von Canalbauten einen tuchtigen energischen Schachtmeister, und wollen fich besbald nur folde mehrn bie bei Canalbauten icon folde Stellungen inne batten, 11578 Actiengefellichaft

Canalbau Raiferelantern. Miehrere

Schmiede Deiger u.Maichinift, welcher auch fleinere Reparaturen beforgt Mittelftrage 3, Reuer Stabtts

Gin tüchtiger Jimmermann gegen hoben Lobn gefucht. Weorg Rupp, Maurermeifter

Cigarrenfabrik. Tüchtiger Bader ifte bie Bad ftube gegen boben Cobn Dirich & Mabenheim.

fang eingreten bei Friedrich Bogler, Rupferfdmieb, Beinbeim. Chreiner gej. L 4, 5, 11783

Gin tüchtiger Gugarbeiter

Solider tücht. Melker, mit guten Zeugniffen, ju fofort Cintritt gejucht. Roberes in bei Mildfuranhalt von 114. Dettiveiler, G 4, 16.

Antiher gelucht. Q 3, 17.

Ein tüchtiges, fanberes Mädchen, bas gut bur gerlich fochen fann, und in allen Sausarbeiten erfahren ift, wird gegen guten Lohn geindit.

Man melbe fich B 7, 1e, Friedrichsring.

Wiadmen

ober junge Frau, welche bas Bigeln erlernen will, finbet unter gunftigen Bebingungen Anfnahme. 9932 Q 5, 19, part.

Köchin.

Ein braves, fleißiges Madden, welches gut burgerl, tochen fann und gute Zeugniffe bat, aufs Ziel geincht. 11247 Näheres im Berlag. Gewanbte Arbeiterinnen

ür Arbeitshemben werben Raberes in ber Erpebition. Ein gewanbtes Mabchen aufs

Biel gefucht. 1165 H 9, da, 3. Stod. A V, Ca, 3. Stod.
Ein Madchen, bas gut fochen
ann und auch häuslichen Arbeiten
ich unterzieht, gegen boben Lohn
ufs Ziel gefucht. 11633
Räheres B 2, 5, 1 Treppe.
Ein gutempf fol Keiß, Mädchen
ür häust. Arbeiten aufs Ziel gef.
1880 G 5, a, 3. St.

11300 G 5, 4, A. St.
Schulentsaffenes M a b ch e n.
Nachmittags zu Kindern gefucht.
11427 U 1, 8, 4. Stock.
Cofort ein reinliches, fleißiges Mädchen für häust. Arbeiten gefucht. Näh, im Betl. 8800

Tuchtige Mabchen merben gefucht und empfohlen. 9867 Frau Schufter, E 5, 5. Gin anfianbiges, reinlichen Dabchen tagbüber ju hantitcher Arbeit gefucht. 11761 K 4, 71/2d, 2 Treppen boch.

Gin orbentliches Dienftmab. den für bausliche Arbeiten fof фен für hansnege mcoent, 14, gefucht. Raberes К 3, 14, 10583 Röchin, Saus- u. Simmer-mabchen finden aufs Biel gute Stellen. J 3, 12. 10935

Jüng. Mädchen für Lines 11908 L. 18. 19. 3. Stod, finds. L. 18. 19. 3. Stod, finds. Dienstmädchen jeder Artfinden gute Stellen und fonnen billig ichtafen. G 4, 21, 4. St. 11320 36 fuche mehrete tüchtige Saus madden, auch jolde, welche felbifffanbig tochen tonnen, aufs Birt n. 1. 3uft. 11748 Frau Ginborff, G 7, 61/2.

Sin ord. Monatsfran ge-jucht. U 6, 27, part. 11796 Lebrmädchen sofort gesucht. Lillt Scholl, Damenscheiberin, H 5, 17, 11795

Gin braves DR a b chen in Dienit gefucht. 1182. D 3, 3, 3, Stod.

Stellen fuchen

Gin junger Mann wünicht fich vorerft mit ca. 4000-5000 Mt. an einem gutgebenben Gefchafte ju beiheiligen, 6993 Offerien unter N. Ro. 6999 bejorgt bie Erpebition.

Gin Mann mit iconer gratauffere Danbidrift fucht Beichaitigung auf einem Bureau, eventl, auch als Bortier, Muf-jeber ober Bureaubiener. 11569 Raberes im Berlag,

Gin ig., verheiratheter Dann fucht Stellung als Raffier, Dago ginier, Bortier ober Burenubiener gute Coution fann geftellt metben Offert, unter H. K. 11416 bef bie Exped, bis. BL

Gin gefetter Raufmann, cantionsfabig, fucht per fofor. Comptoirftelle in einem Engros ober Gabrifgeicafte, gleich wel-der Brande, am biefigen Blabe. Offerten unter A. Z. 6758 an bie Grueb, bs. Bl. 6758

Gin Sachhändler.

welcher viel mit Budern verfebrt, lucht die Bertrehma einer and-wärligen leiftingefähigen Pres-befenfahret für Mannbeim, Lubhaten ju itbernehmen. dee Expedition.

Eine theoretiich und praftifd gebilbeter burchaus erfahrener Maurer fucht balbigft Stelle als Maurerparlier.

Geff. Offerten mb P. 4008 Junger Mann, mit gute

Danbidriffunb guten Bengniffen ucht auf einem Bareau ober Unmaft Stelle. Maberes im Berlag.

Ein ichhiger Baufchloffer ichaftigung im Walder in Juden einst. Ho, 17. 11802 11287 C 8, 20.

Gin junger, lebiger Maun, autionsfabig, judt als Muslaufer ber bergleichen Stelle. Raberes in ber Grpebition.

Ein ifral, Mabchen, welches perfect toden fann, jucht auf's Biel Stelle. Raberes im Berlag.

Schriftliche Arbeiten werben gegen mahiges Honorar in den Mittages u. Abendftunden in und auber dem haufe beforgt. Raberes im Bering. 8811

jucht sofort Stelle als Ber-täuferin ober Kalfiverin gleich-viel welcher Branche. 11257 Offerten unter C. Z. Ro. 11257 an die Expedition b. Bl.

Röchinnen, Saus und Zimmermädchen mit guien Empfehlungen inden und finden aufs giel Stelle. 9988 Bureau Fuhr-Dolb, S 2, 5.

Gefuch!

Bur Gabrung ob, Uebernahme eines poffenben Labengeichaftes n Dannheim empfiehlt fich eine erfahrene Dame, bie in ber Lage ift, Caution fellen ju tonnen. Offerten vermittelt unter Rr.

Cherten bermilleit unter Kr.
11480 ble Grp. b. Bl. 11480
Ein anftind, braves Madden,
welches gut dirgerlich foden fann,
incht Stelle bei einer fl. Familie.
Bu erfragen R 4, 16. 11668
Ein Mabden wünscht Beichaftigung im Naben u. Fliden,
19875 O 5, 1, 5, St.

Cine ja fråft. Frau empfichtt fich im Waschen u. Huben.
11258 G 5, 24, 3. Stock.
Eine gelehte Person winsicht Beihastigung im Rähen u. Ausbessern. Auf Serlangen aus 11306

Dugeln. T 3, 4, 2. Stod Borberhs. Gine gefunde Schenkamme fucht Stelle. Zu erfragen bet Frau Rägele, Debaume, ZG 1, 1. 11728

Gefunde frattige Schenfamme fucht fofort Stelle Raberes im Berlag. 4 Mabchen im Alter von 15-18 3ahren, juden Stellen aufe Siel, als haus ob. Rinber-

Brau Ginborff, G 7, 61/4. Miethgefuche

mabdien.

Beincht auf einige Monate! 2-3 fon möbl. Jimmer mit Ruche part, ober I. Linge (1 Bimmer für Gureau paffenb) in guter, freundlicher Lage werben fogleich mit ober ohne Bedienung

11746 ju miethen griucht von , 61/4. ED. Luftnaner, Ralligraph aus Strafburg. Rabere Ausfunft mirb ertheilt fomie Offerten find unter W. L. 11783 an bie Erpebition b. BL.

Rleine Familie fucht 280h. nung von 2 Zimmer, Ruche und Bubebor (Schwehingers Borftabt nicht ausgeichloffen.) Mbreffen mit Breisangabe unter Rr. 11445 an bie

Erpebit, erbeten. Bu miethen gesucht: per I. August, eine Wohnung von 4 Fimmer und Judehör im oberen Stadtheil von fleiner Familie. Offerten unter Rr. 11706 an die Expedition d. Bl. 11706

Property of the Park of the Pa Bon einer rubigen Familie, nung, 4 Bim., 1 Monfarbe u. Rucht, 2. Stod wirb bevorzugt, per 1. September gefucht. Offerten mit Preifangabe unt. Ro. 10741 an bie Grpebirion b.

BL erbeten. Gefucht eine abgeschloffene Bobming von 3 Finimern ic., in der Rähe des Kanthaufes, auf 1. Od-tober in ruhigem haufe 11611 Offere imter R. B. Rr. 11608 an die Expedition ds. BL

Bureau ju miethen gelucht. Wir fuchen eine als Bareau geeignete Wohnung, beftebenb and 4 größeren bellen Zimmern, balbigft ju miethen. Aner-hierungen bierauf beliebe man n unferem jesigen Bureau babier Bit. N 2, 4 gefälligft abzugeben Mannheim, 15. Juni 1891. Mannheim, 15. Juni 1891, Babifche Gefellichaft gur

Heberwachung von Dampfe feffeln.

Magazine G 7, 15 gr. Labafmagajin anbern Rweifen ju verm. 9706 G 7, 28 1 Weinteller ju

H 7, 21

Magazin nebit Comptoir für Gebrüber Rippert.

Antant wirb gewarnt

ign fanjen gejocht. E 2, 9, 11749 | 11818

Banevertauf. Shones Daus mit Mepgerei, gute Lage, mo Jahre lang eine Rinbe- u. pegen Beichaftsaufgabe fofert ju Derfaufen. Ras. J 7, 7, 2, St. 14128

A 2, 2, parterre.

On noch wenig gebrauchtes boches Streirab, 54", billig ju

Gine Sicherheitsmafchine für 80 M. ju vert. J 8, 24. 311820

But erh. Schlofg. Binr., guf, ober getheilt, zweitfilt. Schrante. Beite, Tijde, Bilber, peridieb. Buder, Borgellan, Bugelofen,

3wei complette 3im complette Schlafzimmer : Ginrichtung, complette Ruchen Ginrichtung, biv. Aleiber, Weißzeug te., alles in beftem Buftanbe, aus freier gef. Rab. im Berlag. Sand zu verfaufen in 11707

A SECURITY OF PERSONS

gelöhniber zu verfaufen. 11154 M. 1, 2, Laben. Gine Plufdmöbelgarnitur au Mabagenibels, Tifch, Copha. Stühle, Spiegelfdrant billig

oillig abjugeben. Q 2, 13. 2 Sparherbe billigit ju verf

K 3, 13 gr. helle Wertit. L 2, 3 1 graumige Berf. Magazin mit ober ohne Bohng. T 6, 5 icone Berfftatte fot. 7471

Grögeres Magagin in befter Lage, für jebe Branche geeignet, fofort ju vermieihen. \$106 8166 Raberes Q 2, 11.

Läden B 2, 7 Comptoir gerignet, su

Btheinftrage. E 7, 1 ist ein Laben, auf Bubeher bis i. Juli ju verm. Aohenbem Zimmer, auch für Bureau sehr geeignet, fos, ju verm miethen. Muskunft wird ertheil. 6880

N 2, 6 Laben m. Redens. 3. C 4, 19 5. St., ein großes Kunftstrafe. O 2 9 vermiethen. 10868 Kunfftraffe, 02, 9 Laben per 15. Juli ju per-

geeignet, ju vermiethen. Raberes 2, Stod. 10420 Q 4, 13 14 Saben, bell u. gerdumig, febr

pr. Auguft ju vermiethen. 9789 In Bit. L 14, 4, im Dof.

Saben.
Sin gut gebendes Spezereis u.
Bietualiengeichäft ist mit ichonem Laben, ichoner Wohnung, von 3 bis 4 Jins. mit Neimem Magazin fofort ju vermielben. Raberes J 7, 7, 2. Stod.

Laben mit und ohne Bohng. fofort ju vermiethen. 10648 Jaeob Doll, ZJ 2, 1. 1 Frifeunlaben miranflogenbem

Bohnzimmer fof, ju verm. Raberes im Berlag. 10201 Ein gangbares Spezereige-ichaft mit und ohne Hebernahme ber Baore in guier Lage an vermiethen. Raberes bei Jos. Dich, Agent, Gr. Merzelftv. 87, in Mannheim. 11788

Sar Dit. 650, Laben mit Mob. mung ju vermiethen. 11745 Rab. F 4, 121/, 2. St. rechts. 11745 Laben gu bermiethen.

In Folge Bergrößerung meiner Lofalitäten am Barabeplat wirb mir mein Laben in B 1, 5 entbehrlich. 11768 Reflettanten wollen fich birefr an mich wenben. 11758

Allegander Seberer, Parabeplay S 2, 2 Parabeplay. Ein fconer Laben mit Wohng., fpeg. fur Debger geeignet, in

Als Bureau oder faden ju vermiethen.

Enbe Sept. ju vermieihen, 57 M 2, 8. 11757 Guter Weinkeller beziehbar, j. v. M 2, 8. 11758

Bäderei. Eine nach bem neueften Speten eingerichtete Baderet mit gaber und Wohnung nachft der Friedenstrucke (Roembanierfrase 78) Schwehinger Borftadt fofort billig zu verm. 11821 Rüheres U. 8, 17, 8. Stad.

In permiethen

B 6, 26 27 gegenüber bem Stabt: elegante Beletage, 2 Baltone, Erfer, 12 Bimmer m. Salon, Babecabinet eventuell auch ber Garten nebft Bemachsbaus, fofort ober fpater gu vermiethen. Wegen Beficht. ber Bohming beliebe man fich an Sausvermalter Raufm. Joh. Hoppe, N 3, 9 311 menben, melder über bie Bebingungen ber Bermiethung Mistunft eribeilen mirb.

B 2, 6 fleine Bohnung, 2 einzelne Berfon ju v. 11774 B 4, 14 2 8im. u. Rilde fogl. begiebbar gu werm. 10048 B 7, 1 am Stadtpart, im I. n. II. Stod, nach vorn heraus, je 2 nn-mäbl. Zim. fof. zu v. 1141s C 1, 15 1 großes Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu vermiethen. 1143s C 1, 15 8 Zimmer u. Riche nebst Zubehör per 16. Zult zu verm. 11433 15. Juli ju verm.

C 2, 2 Simmer u. Riche miethen. 2 fofort gu per-miethen. 11271 E 8, 14 Comptoit ju ver. C 3, 3 % geräumige Gaupen-

C 3, 12 14 8. Stod, 5 C 4, 12 Benghauspi.,feiner

mer mit allem Bubehor per Gept. ju permiethen.

D 2, 3 Wohnung, bestehend u ver-11481 Bohng, Bubehör auf 1, Juli zu verm. Räheres im Laben. 8359 P 4, 9 Laben mit Bohng. D 4, 5 oth., 1 fl. Wohnung D 4, 5 ju verm. 10896

D 4, 7 Sinterss., 2 gim. Raberes 2. Stod. gut ju einem Mich. u. Bietus allengeschäft geeignet, mit grö. herem reinlichen Keller 2. verm. Mäh. G 8, 8, 501. 9476
Für Comptoir u. fager, 4 schöne Raume u. großer Keller pr. August zu vermiethen. 9789
In Lit. L 14, 4, im Dof.

E 5, 14 1 leeres Barterre, immer, auf die Straße gebend, in verm. 10219
E 5, 14 3. Stod, neu here gerichtet, 6 Zimmer, Babezim. in. Zudd. 506. 3. v. 11441

Rheinstraße.
E 7, 1 Wohnung von 7 Zim., moven 3 mit Barquet, Aabezim, in.

Mustunft wirb ertheilt 8. Stod

E 8, 12 fl. Woh. ju ver-F 3, 8 1 Mohng., 4 gim., Speicher mit Waffert. per 15. Juli gu vermiethen.

F 4, 3 s. St., 6 gim., Riche event. fruber ju verm. F 4, 14 flein. u. größ, Wohn. ju

F 5, 23 1 gr. belles Bim. 11791 F 7, 101 1 leet. Sim.

Ringstraße F 7, 25 5 Saupengim. mit Ruche unb Rugebor gang ober getheilt an rubige Leute billig ju verm, Raberes 2. Stod. 10841

guter Lage preisw. per 1. August 11811 F 8, 14 2. Stod, 3 Bim., Raberes Reftaur. Defcner, und Bubehör, sowie Barterre, 8 Bimmer, Ruche u. Bubebor fof. 2848

passend, 3 gimmer u. Rüche ju verm. M 2, 6. 11788 F 8, 16 2. St. 8 3immer und Muche bis 15. 2aden mit Wohnung per Ende Sept. ju vermielben. G 2, 6 1 Mansarbenwohn., processen Market Ma In permiethen. 11571

G 5, 13 8, St., Sim, n,Riche 11789 6 5, 15 1 fleine Wohng, im 5 11852 G 7, 2° 2 Simmer, Alfonen

fofort ju vermiethen. 1021e G 7, 10 ber 3, Stod fof.

Gininf. Borm. 10-12 Ufr.

G 7, 12 Partierrewohnung.

G 7, 12 Partierrewohnung. Bubeber ju vermiethen. 10578

G 7, 22 3-4 Gaupenzim., Leute zu v. Rab. part. 11270 part ift bie jehr icone und 6 8, 262 Simmer, Rade u. Budebor ju nermt. 10888

6 8, 26ª part., Seb., 1 Bims mer, Ruche u. Bu-bebor ju verm. 10887 H 1, 9 4 St., 2 Bim, u.

H 4, I 1 freundt. Wohn. 1. D Ru erfr. im 3, Gt. 11098 H 7, 5a 2 St., eine ichone nung (2. Stock) von b ginimern, auf die Strafie gebend, nebft fliede Manfarde, Wafferleitung.

B 2, 5 part., 6 gim., Aliche Balber fol. in v. 5786 Auft ab in vermieihen. 10981 Kriein geiheilt für einen Geschäftsmann gebignet, ju vermieihen. 11098 ju v. Wäh. 2. St. 1 10842 per sofort ju vermieihen. 10429 garten.

H 8, 33 2. Erage, 4 Sim., per 1. Sept. ju verm. 11894 H 9, 14 mehr. Wohnungen mit Abichluft gu verm. 1129

H 9, 18 3 St., fl. Wohnung Bub. ju v. Nah 2, St. 10553 aber getrennt zu vermieiben. Raberes B 6, 15. 8708

H 10, 1 8, Stod, 4 aber Rub. bis Mug. ober fruber, ebenfe Stod, B Sim. u. Bubeber fo- P7, 20 eleg. Wohnung per 15. eich ober fpater ju v. Rieich ober (pater gu v.

J 2, 6 Sins. 4. Stod. 2-3 verm. Rah. 2. Stod. 11825 J 2, 16 Bbos. 8 Bim., Ruche 1 Bim. u. Riche ju verm. 23h. Borberh. 2. Stod. 10541

J 5, 152. u. 8. St. mebrere Wohn. J 7, 13a Bart. Wohng, geeignet ju vermiethen. 10857 J S, 24 große u. H. Wohn. J 9, 28 1 leeres Bimmer, 10867

Ringftr. K 2, 13c. 3. Stod, abgefchl. Wohng. 2 Bimmer u. Ruche auf bie Strafe geb. ju v. 11097

Rab. 2. Stod rechts. K 2, 22ª 1 icon. 8 Stod, 8 Bim u. Ruche bis 1. Mug. zu verm. 11259 K 2, 23 ber 8. Sied, ab-6 Bim., gr. helle Ruche, Reller, Dagb. u. Speicherfammer, Sas-u. Bafferl., für 650 Df. pr. 1. Juli ju vermiethen. Raberes 2. Stod.

K 3, 13 4. Stod Sibs., Rude ju vermiethen. K 4, 8 2. u. 4. Stod, Woh-Ruche, Magbtammer u. Bubebogu vermiethen. 1007:

K 9, 13 Ringftt., ichener Ruche, Rammer u. Bubebor bis Mitte September ju v. 11570 L 8, 6 Beletage, 6 Bim. fammt Bubehor ju verm. 3932 L S. Zn Bismardir... nebit Bubehör ju verm. 9038 nebft Bubehör gu verm. L12, 8 1 fd. Part. - Wohng. bebor bis Juli ju v. L 13, 14 eleg. Barterre-

L 15, 13 Seitenbau 2.
L 15, 13 Seitenbau 2.
Stod, 2 lfeine Wohnungen fof. ju v. 10544
L 18, 2 2. St., 5 Zimmer.
verm. Räh. parterre. 10026
M 2, 9 3. Stod, elegante
mer, Balton und Zubehör bald
ju vermiethen. 9270 gu vermiethen. Bu erfragen im gaben. 9279

M 4, 7 Das feither von herrn telhauser bewohnte elegant möbl Barterre ju vermiethen. Sbenfa ein einf. möbl. Zimmer. 11630

M 7, 11 2, Stod, 6 8im Rufegor per 1. September ; permietben. Raberes 3. Stod.

M 7, 12a. beim Kutjerring, mit ichönen Robentaumen. Babe. Sinridjung u. dgl. per 1. August event. auch früher ju vermiethen. N 3, 16 3. Stod, 233im

N 3, 17 gr. Bim. Rude u. ju vermiethen.

N 4, 9 Partercewohnung. 4 Bim., fluce u. Speifetam, per 1. Juli ober Speifetam, per 1. Juli ober Muguit preimmurbig ju verm. Raberes im 9, Stod. 11251 N 4, 24 2, St., best. aus Rubb. 3. v. Ras. bas. 10598

N 5 Nr. 11d. 2 Doch Barterre-Bimmer, un-

nung mit S ffeinen u. 2 größeren Bim., nebft Bubeb, ju v. 2798 0 5, 1 8. Stod, 8 gim nebft gubepor fofort ju vermiethen.

P 1, 10 3. St., 2 fd. leete Sim. P 2, 31 sine fleine Bod-nung fofort ju perm. Raberes P 2, 6, 10164 H 9, 261 2 6tod, 5 8. P 3, 5 1 Bott, Bob. 3, n. P 6, 11 2 Sim. und Alichi pu permiethen. 11294 Rab. P 4, 18, 2. Stod Sths-

Q 7, 18 19 5 Rimmer, Bafferl, unb Abichlug ju verm. Raberes 2. Sind. 10192

R 3, 15 3 Stod, 5 Sim u. Bimmer und Ruche zu verm. Rag. M 5, 11. 11499

\$ 3, 10 Seitend., 2 Simmer, gubebor ju verm. 10883 \$ 3, 10 3 Bimmer, Ruche u. gubehar fofart ober fpater ju vermiethen. 10884

S 4, 18 Neuban, Wohng. 8879
T 2, 21 ein ff. Logis an eing. mietben. 10879

T 3, 5b fl. Bobnung auf lerres 8im. ju verm. 11769 U 1, 3 im 4. Ct. fl. Wohn., Rude n. Bu-Bebor, fogl. besiehb., ju verm. Nah. 1 Er. boch. 108 U 1, 3 4. Stod, 2 gimmer

m v. Nab. 1 Tr. boch. U 1, 15 Friedrichaplay, B. Stod, 6 Bimmer unb Rude, Mabdengimmer, nebft allem fon fligen Subeh. ju berm. 6987

U 1, 18 fl. Bohn. und 2
Lab. ob. Bureau ju v. 11031
U 2, 2 am freien Plat ber
eleg. abgeschl. Bohng. 8 Zim.,
Kammer, Küche und Rudeb. 30
verm. Rah. 2 Trepp. h. 11094 U 5, 9 abgefchloffene Bob-gubehor ju verm. 8490

U 6, 27 2 gim. u. Ruche Raberes 2. Stod. 10781 3m Groftb. Schloffe amet

febr große Bimmer auf 1. ju vermiethen. Raberes im Berlag,

im. u. Gartenbenügung pet 1.
Oft. weg. Wegings zu v. 11070
L 14, 4 elez. 3. Stod 6 Zim. m.
Rüchen Habit u. Beran., Badez.
u. allem Zubeh b. 1. Aug. zu
verm. Räh. 2. Stod. 11250
L 15 12 Seitenbau 2.

Mingftraße, 2. Stod, 6 Fimmer mit Balton und Subehör, auf Bunich auch mit Compfoir, per lofart zu vers mieihen. Rab. im Beelag. 10802 iofort zu verm. 11885 4 bis 12 Mart.

2 u. 3 Bimmer m. Bfftt. Reller ju perus. 10849 Traitteurftr, 8-10. Somen. Str. cechts.

Debrere größere Wohnungen, von 3 gim., 4 gim., 5 gim. u. Inbebor jofort ju verm. Rab. J 7, 7a, 2, St. 11130

Wohnungen. Je 2 Bimmer, Rilde und Bu-(Rheinhäuserstraße 73) Schweh-inger Borstadt fofort in verm Räheres V 3, 17, 3. Stock 11820 Saifer Wilhelm Bing.

Bu vermiethen: 11611 Sochelegant ausgeftattet u. mit Borgarten und Balton, Dochparterre, ameiter, britter fomie vierter Stod & 7 Bimmer, Babetab., Speifet, u. 2 Manf., 2 Reller u. Bubeh. Rob. Agent Friedr. Sporth, Q 3, 2/3. Langftrafe Rr. 45 n. Stabtth.: eine Bohnung im 3. Grod ju vermirthen. 9840

Laugeftrafte 20, R. Stabt. theil, 4. Grod, 2 Bim. u. Riche u. 1 Rim. u. Riche j. v. 10890

Schweninger:Borftabt, abgeichloffene Wohnungen, I-Umerifaneritr. 15. Rleine Wohnungen an rubige Lente gu nermieiben bei J. Doll, Rirmenbiener, ZJ 2, 1,

H 8, 19 mehrerett. Bohn. | 0 3, 10 Runft ftrafte, 1 13 Querftrafte 30, Redar garten, 2 Bim., Riche, Reller

> B 4, 5 Bohn und Schlafe B 5, 7 2 mobl, Bimmer ober obne Benfion ju mermiethen. 11000 C 4, 1 1 einf, mobil. Rim. Raberes Biergeichaft. 11114 C 4, 20 % St mer mit ober ohne Benfton 1. Juli a. c. ju nerm. 1 P7, 20 eleg. Wohnung per 15.
>
> Q 2, 11 2 gim. u. Räche
> 2 einselne Leute ju v. 6980
>
> E 3, 5 4. Stod, fep., schön
> 2 einselne Leute ju v. 6980 vermieihen. E 8, 10a 3, Stod, en

E 8, 14 mobil, gimmer 10 9655
F 2, 10 3. Si., mödl. gim.
11246 F 3, 15 16 a Stod, mos Benfin F 4, 6 2. St., 1 eleg. möbl.

F 4, 6 2. St., 1 eleg. möbl.

F 4, 121 3 Sim. in bel.

g 5im. in bel. fofort ju verm. an 2 ig. Leute ober folibe Ar-beiter. Rab. 2. St., linte. 9984 1 4, 21 3, St., 2 mobil. Berren ju vermierhen. 11008

F 5, I ein gut mobl. Bimmer F 5, 15 8. Stod, 1 gut beter fpater ju verm. 11807 F 5, 27 3. St., 1 icon mabt. 1 ob. 3 herren ju verm. 10559 F 7, 21 1 bubich mobil. Bim. F 8, 14 S. St., 1 einf. möbl.
Mitanb. ig. Leute fof. 4 v. 10818

6 5, 178 1 fein möbl. Bar-6 7, 28 1 möbl. Bart. Jim. 6 7, 28 1 möbl. Bart. Jim. G S. 16 4. Stod. ein gut möbl. 3im. fofort ju bermiethen. 11422 G S, 24 a. Stod. 1 (don möbl. gerämmiges

Bimmer fofort ju verm. 11260 6 8, 26 3. Stod, 1 fc. mobi. fofort gu vermiethen, H 2, 12 2. St., 1 schon möbi Sim. 31 v. 1048

H 5, 6 Umabl. Bart. Rim fort ju vermiethen. H 6, 3 4 2. Ctod, 1 Sim fofort zu vernt.

H 7, 29 id. mobl. Bart. gim., fep. Ming ju verwirthen. 11576 H 9, 14° 1 möbl. Simmer 11200 J 3, 35 2. St., etn gut nermielben. 10865

K 2, 23 1 gut mablittes fo ort ju vermiethen. L 6, 3 3. Stod, ein gut

Inli ju vermiethen. L 6, 4 3, Gt., gut möbl. 3uli mermiethen. 11778 ju vermiethen.

L II. 16 1 (d. möbl. Zim. 311 v. 1509 L 12, 8 1-2 (dön möbl. Natterre, 11509 L 12, 8 Zimmer ju verm. Näheres part. Iinfs. 10165 L 13, 16 8 Et., gut möbl. L 14, 15 id.mödl.Bart.

L 15, 13 Suinbrisfiras möbl. ob. unmöbl. fof. ju n. M 1, 1 1 Er. 3 eleg. möbl.
M 1, 1 2 Er. 3 eleg. möbl.
geiheilt fofort zu verm. 602
M 2, 13 2 Stod, 1 1620
M 2, 13 möbl. Simmer zu

permieihen. M 2, 15 1 Bohn., beft ans 3 fein möbl. Bimmern, per Bull gu bers S 2, 12 non n. Logis für 11856

M 3, 4 2. St., I gut mobil. Aim. M 4, 2 gute Benfion für M 4, 2 Gebiler ober Lehr Weder M 4, 5 part. 1 mobil. Sim. 1

N 2, 5 mobil. Wohn. unb ju vermiethen. n. obne Beni fof. g. p. 11432 N 4, 23 bermiethen, O 6, 1 gim., Wohns und Schlafzimmer zu verm. 7533 0 6, 5 Deibelbalte, 2. St., 1 gut möbl. Sim. 10848
0 7, 71 3 Er., ein möbl. 0848
0 7, 16 2 Sim. 3. v. 11102
0 7, 16 2 Texpect Som. m. ob. oh Benfion 3. p. 11787 P 3, 9 1 |con mebl, Part, gong mit ober ohne Benfton fol. P 6, 20 8 Treppen, eint. ein folibes Mübchen fof, ju ber-Q 2, 17 2 Treppen bod. nabe inelnanbergebenbe, fein mobil. inelnanbergebenbe, fein mobl, Bim, an 1 ober 2 herren fogl, ober fpater bill, ju v. 10849 Q 4, 20 3 & 1 1 100 m 100 1. Q 5, 2 1 gut mibil 33 im. [10. 5m. 50] geb, an 1 [10. 5m. 50] geb, an 1 10568 Q 5, 15 3. Stod, 1 icon. 3uti ober fpater ju v. 11662 Q 5, 22 2. Stod auf 1. Jul' 10871

R 3, 5 2 2 möbl. Zim. 10871

permitthen. 11413 S 2, 8 3. St., gut mobil.
S 2, 8 3. Stod, 1 fein
s 2, 8 2. Stod, 1 fein
vermieihen. 10050 S 3, 21 2 Str. arb., ju v. 11788 S 4, 1 mbbl. Bimmer an fof. ju berm. U 1, 3 1 Ereppe boch, ichon begiehbar, ju vermiethen. 10877 U 1, 3 1 Tr. boch. möbl. mit fepar. Ging., an 1 ober 2 Gerren, fogl. begiebb., 3. p. 10875

einen anftanbigen Arbeiter billig ju vermiethen. 11572 U 6, 27 Morbh. 3 Er., ein leeres gimmer ju vermiethen. 10126 Friedrichofelberfte. 51, 8. Ct., 1 mobil. gim. ju v. 8519 Friebrichefelberftraße 18, 3, Stod, 1 |gut mobl. Bimmet an 1 fol. herrn ju w. 10597

U 3, 25 1 mbbl. Comp-fleinem Lagerraum im Barterre

pr. fof. ob. fpater ju perm. 10071

U 4, 13 3. Stod lints, mabl. Bian. an 1 Berrn ob. Graul. billig ju verm. 1884

U 6, 10 4. St., 1 einfach

(Schlafstellen.)

G 5, 3 Seitenb, 1 Er, boch rechts, gute Schlafftelle ju vermiethen. 8 5, 7 4. St., 2 Schlafftellen H 1, 5 3, St., Schlafftelle H 1, 5 10f. ju v. 11087

H 10, 27 1 St. Borbb. ftelle ju vermieihen.

K 1, 16 3. St. 2 2 gute 11085 vermiethen,

U 4, 13 8. St., 1 gute Echlof-U 6, 5 8. Stod, freundliche Betten ju vermiethen. 10046 ZC 1, 4 6 St Mefipl., gute

Querffe. 13, Rr. 49, Re-dargarten, Schlaffellen für or-bentliche Arbeiter ju v. 8806

Kost und Logis

bei 3. Dofmeifter. S 4, 23 2. Gi., 2 beffere foiart Roft und Logis, 10407 Burgeri, Mittonte in. Abende tijde für 2-3 Detren, 10883

Raberes im Bering.

**MARCHIVUM** 

Bickterfelber Bauverein, Actien. Lothringer Eisenwerfe, Prioritäts.Actien. Lubwig Löwe & Co., 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, Theilschuldverschreibung u. gez. Stüde.

Mubwig Lowe & Co., 4'',7'o Thetilouidveriorendung u. gez. St.
Magbeburger 8'',9''o Stadt-Anfeihen von 1875, 1880 u. 1896.
Magbeburger Brivatbanf, Actien.
Mecderntiger Bergwerfs-Actien.Berein. Actien.
Medlendurgische 8'',9''o consolid. Anl. von 1886 und 1890.
Medlendurgische Hypothefens u. Wechiel-Banf, Actien.
bo. Bfandbr. u. gez. Stiede.
Medlend. Ritterschaftl. Gredit-Berein. Handbr. u. gez. Stiede.

Rurnbergeschicher Strasenbahn, Actien.
Delsniher Bergbans-Ges. 5 u. 41/2/3, Dblig u. gez. Stüde.
Desterreichtiche 40/3, Goldvente.
Desterreicht Gentralboden-Credit db/3, Aziahr, Branddr. u. gez. Stüde.
do. 20/3, Planddr. u. gez. Stüde.
do. 11/2/3, Planddr. u. gez. Stüde.
do. 21/2/3, Planddriefe u. gez. Stüde.
Desterreichtiche Bodencredit 46/3, Mart-Pfanddr. u. gez. Stüde.
Desterreichtiche Länderbank, Actien.
Desterreichte Länderbank, Actien.
Desterreichte Länderbank, Brioritäten der Emission 1874 (Golds-Anleihe) und gez. Stüde.
Desterreichtichengar Staatsbahn 35/3, Odlig (Märt/Gept.) und gez. Stüde.
Dregon Kailway and Kavigation 50/3, Conselidat Mortgage Goldsbands.

Rheinisch-Wehfallicher Llopd, Transport-Bersicherungs-Actien-Gejellichaft, Actien.
Rheinisch-Wehfalliche Büdversicherungs-Act. Gesellschaft, Actien.
Römische 4% Golde-Anseiche I. Serie u. ges. Stücke (å 81).
do. in. in. in. iv., v. und vI. Serie (sum
jeweil. Gourse für Ital. Kentscoupens).
Rumanische 4% äußere Golde-Anleide von 1889 und ges. Stücke.
Russische Bank für answärtigen Handel, Actien.

bo. Actien u. gez. Stüde. Sud-Rordbentige Berbindungsb. (Reigend.:Parbubib), Brior. Oblig. II. En. (Febr. Aug.) u. gez. Stüde. bo. do. IV. En. in Gold und gez. Stüde.

Transallant. Güter-Berficherungs-Action-Gefellschaft, Action. Zürfliche die Administrations-Anleihe v. 1888 11. geş. Stücke. Türfliche die prio. Zoll-Oligationen.

bo. Actien. Bereinigte Gummimaaren-Fabrifen harburg-Wien, Actien.

Warihauer Disconto-Bant, Actien. Deltbeutiche Berficherungsbant, Actien. Weitpreusische 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°, Bron-Oblig, 5. Ausgabe. Wertembergische 4<sup>0</sup>/<sub>2</sub>°, Staats-Anleihe von 1881.

Bereinsbant Rühlhaufen, Thftringen, Actien. Bereinsbant Rurnberg, Boben Credit-Bfanbbriefe u. gez. Stilde.

Bereinigte Köln-Rottweiler Bulverfabriten, Actien. Berjucha- u. Lehrunstalt für Branereien 5%, Oblig. u. gez. Stü Borartberger Eisenb., 4%, Silber-Prior. von 1884 u. gez. Stüde.

do. bo. bo. 1887 u. gez Stüde. Burttembergische 3<sup>2</sup>/<sub>2</sub>% Stoato-Anleihe und gez Stüde. Burttembergische Bant-Anstalt, vorm Pflaum & Co., Action. Würlfembergische Bereinsband, Action.

Beiber Eisengieberei u. Maichinenbgu-Actien-Gesellschaft, Actien. Buderfabrit Culmier 6% Bartial-Oblig, u. gez. Stude. Buricher 3%% Stabt-Anleihe von 1889 u. gez. Stude. Zwicknucr Bant, Actien.

Privatbant zu Gotha, Actien und 31/2% Anlehensscheine.

# Unsere Coupons-Casse

# Jahlstelle für die zahlbaren Jins- oder Dividendeuscheine, fowie event. für die rückzahlbaren Stücke

folgender Werthe: Damburg-Amerikanische Backetfahrt-Act.-Ges., Actien.
Damburg-Sübamerikanische Dampfichiffsahrts-Gesellichaft, 4% Ans.

11. gez. Stücke.
Damburger Dypothekenbank, Actien.

10. bo. do. do. bo. bo.

11. do. bo. do. bo.

11. do. bo. bo.

11. do. bo. bo.

11. do. bo.

11. do. bo.

11. do.

12. do.

13. do.

13. do.

13. do.

14. do.

15. d

Action-Gofellichaft für Anilin-Fabribation, Action.

bo. bo. bo. 4/1/2, Bart-Oblig u gez. Stüde.

Action-Gofellichaft für Banandlührungen, Action

keiten-Gofellichaft für Bergban, Ider und Linffabrifation, Stoleten, Action u. Stamm-Priortäten

bo. bo. 5/1/2, 5/1/2, Doligat u. gez. Stüde.

Action-Gofellichaft für Bodens und Communal-Greeki in Eljaß
gofpringen, Action.

bo. bo. Pfandbriefe u. gez. Stüde.

Action-Gofellichaft für Erfenschabusirie u. Brüdenban, vormals 3.

G. darfort, Duisburg, Action u. Stamm-Prior-Action.

Action-Gofellichaft für Feberiahl-Industrie, Action.

Action-Gofellichaft für Holzgewinnung und Dannoffägebetrieb, vorm.

B. u. C. Goh u. So., Action.

"Abria", Ungar. Seefchifffahrts-Action. Pjandbriof-Obligat. und

gez. Stüde.

Alberchisbahu-Action (vom 1. bis 14. des Acrmins).

bo. by. Prior. (v. 1.—14. des Acrmins) u. gez. Stüde.

Allgemeine Cleftricides-Gofellichaft für See., Flüße u. Landbrans
port, Dresben, Action.

Allany". Berückerungs-Action-Gofellichaft, Action.

Milany". Berückerungs-Action-Gofellichaft, Action.

Milany". Berückerungs-Action-Gofellichaft, Action.

Milany". Berückerungs-Action-Gofellichaft, Action.

Milany". Berückerungs-Action-Gofellichaft für See., Flüße u. Landbrans
port, Dresben, Action.

Milany". Berückerungs-Action-Gofelliche von 1888 und gez. Stüde.

Ananolische Sienbahnen, St. Obligat und gez. Stüde.

Ananolische Allen.

Milany Automal hupvothefendam.

Auson 1.—8. des Hälligeismannts).

A. Anel. Action.

Mugsburger 8/1/2/2 Echen.

Mugsburger 8/1/2/2 Schadamleihe und gez. Stüde.

Banco Difpand Aleien.

Macania, Chemische Fabrif zu Leopoldshau. Action-Gof., vorm. F.

Mugsburger 8/1/2/2 Schadamleihe und gez. Stüde.

Banco Difpand Aleien. Sarzer Berfe zu Rübeland u. Forge, Actien u. Brior.-Actien.
Italienische bh. Bente.
Italienische 20% Cifenbahn-Oblig. (aar. v. Staate).
Mittelmeerbahn-Ach. — Abriatische Reh.—Sicklianische Ach.
Italienische Attielmeerbahn 40% tenerrierte Oblig. u. gez. Stüde.
Italienische Kationalbant. 40% u. 41% Phanbbriefe.
Ivalienische Kationalbant. 40% u. 41% Phanbbriefe.
Ivalienische Kationalbant. 40% u. 41% Phanbbriefe.
Ivalienische Kationalbant. 40% u. 41% Branbbriefe.
Ivalienische Kationalbant. 40% bo.
Italienische Kationalbant.
In der Schiffe.
In Branbriefe V. Serie des Crebit-Berion Alberg.
Ib. Italienische V. Serie des Crebit-Berion Alberg.
In Aller Franz-Jos Bahn 40% Silber-Brior. von 1884 u. gez. Stüde Katierum Elisabethahn 40% Silber-Brior. (steuerfreie und Kemerpflichtige).
Riefer Ich.
Konigsberger Vereinsbant. Actien.
Kronvenz Kuboli-Bahn 40% Silber-Brior und gez. Stüde
bo o. 40% Gold Prioritäten und gez. Stüde
(Salzfammergut-Bahn).
Bickterfelber Bauverein, Ketien.

Mugdburger 81/Phige Stabtanleihe und ges. Stude.

Augoburger 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>2</sup>/<sub>3</sub>ige Staddanleihe und gez. Stüde. Banco hispano Aleman, Actien. Bant für Orientalische Estenbahnen, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Oblig, und gez. Stüde. Bergdan-Actien, Welten. Bergich-Wärlische IndustriesGesellschaft, Actien. Berlin-Karloitenbauger BansEeren, Actien. Berlin-Revendorfer Spannerei, Actien. Berliner Cichorten-Jadrif, Actien. bo. 40% Part-Obligat, und gez. Stüde. Berliner Gleftsichlitä-Werfe, Actien. Derliner Holesgellschaft. Actien. Berliner Holesgellschaft. Actien. Berliner Holesgellschaft. Actien. Berliner Holesgellschaft. Actien. Berliner Holesgellschaft. Actien.

Stiffe. Berling efellicaft für Sijengieserei und Maschinensabristation (früher J. C. Freund & Co.), Actien.
Berl. Berbeckisend. Gefellicaft (I. Leftmann & Co.), Actien.
Bochumer Berein für Bergbau u. Gußtahlfabrikation, Actien.
bo. bo. bo. bo. 40° Obligat. bo. bo. bo. bo. bo. bo. Brauerei jum Balbichlogden, Deffan Actien.

Brauerei zum Waldichichen, Dessau, Actien.
bo. 41/2/3, Prior-Obligat. u. gez. Stüde.
Braunichweiger Geebid-Anstalt, Actien.
Braunichweiger Jute-Spinnerei. Actien.
Braunichweiger Jute-Spinnerei. Actien.
bo. be: Prior-Obligat u. gez. Stüde.
Braunichweige-Hannov. Hypothelenbank, Actien.
bo. Bjanddr. u. gez. Stüde.
Breslauer Discondobant, Actien.
Busberus'iche Eisenwerfe. b%, Bart-Obligat. und gez. Stüde.
Buenos Aires 6/4, Trov-Anleiche und gez. Stüde.
Buenos Aires 4/4/3/4, Stadt-Anleiche von 1889 und gez. Stüde.
Bulgarische Rationalbant. 6/4, Goldo-Bianddries u. gez. Stüde.
Gbemniber Santverein. Actien. Chemniber Bantverein, Action. Chemniber Wertzeugmaschinenfabrif (porm. Joh. Jimmermann). Action.

Chicago Rorthern Pacific, 8%, Bonbs.
Chicaniche 4%, Coth Anieshe von 1889 und gez. Stilde.
Commerzbant in Libet, Actien.
Cominental Pferdebahn, Actien.
Continental Pferdebahn, Actien.
Crefelber 33%, Gtubb-Anieshen von 1875 u. 1892 u. gez. Stude.

Dampis und Spinnereimaichinen-Fabrit (Wiebe), Arften. Dangiger Brivat-Actien Bant, Actien. Dangiger Delmithte, Actien. Denriche Bant, Actien. Deursch-Auftralische Dantpfichtschriebesellichaft, Actien.

Deutsche Continental Gas Gesellschaft, Arten.
bo. delige Continental Gas Gesellschaft, Arten.
bo. bo. delige Prior. Oblig. u. 923. Stüde.
Deutsche Danbeis u. Montagen Gesellschaft, 3°% Obligat und ges.

Deutsche Dupothelenbant, Meiningen, 401, Pfandber u. gez. Stilde. Deutsche hupothelenbant, Meiningen, 40e Bram. Pfandbr. u. gez. Stilde.

Deutsche Jute-Spinnerei u. Weberei, Meisen, Actien.
bo. bo. bo. Bart-Abigat u. gez. Stilde.
Deutsche Ibide u. Mitversicherungs-Gesellschaft. Actien.
Deutsche Spisaelglad-Wannsachur, Actien.
Deutsche Spisaelglad-Wannsachur, Actien.
Deutsche Spisaelglad-Wannsachur, Actien.
Deutsche Spisaelglad-Wannsachur, Actien.
Deutschaft Vierenteilender Vierenteilender und Verlen und
St. Prior.-Act.
Duisdunger Viere Gradt-Anleiche von 1876 u. gez. Stilde.
Duisdunger Vierenteilender u. gez. Stilde.
Eberswalder Vierenteilender u. gez. Stilde.

Cherswalder 4%, Stadt-Anleihe von 1880. Egypt. 4% Daira Sanich-Anl. und 903. Stüde. Lidgenöff. 3½%, Unl. von 1889 und 903. Stüde. Erdwannaborier Action. Erfellichaft für Flachsgarns und Raschinens

bo. 5% Prior Dblig. : Offener Crebit-Anfialt, Actien. Offener Stabb-Anleihe IV. Men. und gez. Stude. 8% Arior. Dblig. u. geg. Stiide. Farbenfabrifen, vormals Friedr. Bayer & Co., Actien. Fortung, Allgemeine Berinderungs Befellichaft, Actien. Furfil. Bulgariiche Di., Staats-Stienbahn-AppothefareOblig. und ges. Stilide.

gez. Stilde.
Zürftlich Schuderschere iche 4% Dupothefar-Ant. u. gez. Stilde.
Zürftlich Schwarzenbergische 4% Dupothefar-Ant. u. gez. Stilde.
Sallzische Bevornations-Anleibe n. gez. Stilde.
Sallzische Bevornations-Anleibe n. gez. Stilde.
Geruer Banf. Actien.
Gothenburger I. Stilde-Anleibe und gez. Stilde.
Gebener 1% Stadt-Anleibe und gez. Stilde.
Gebener 1% Stadt-Anleibe und gez. Stilde.

hagener Suffichlimerle, Actient.
b0. 5% Grundichnlobetefe it. gep Stude.
balberfladt-Biantenburger Ersenbahn, Act., Stumme Brior, Act.
b0. Brior. Obligationen III. p. IV. Sm. und

gez. Stilde. Stabt-Anl. u. gez. Stilde.

# Ausserdem sind unsere Filialen Zahlstellen und zwar

Actien-Befellichaft "Weier", Actien Bremer Bolltammeret, Actien.

Frankfort a. M. for: Bamberger 21,0%. Stabt.Anleibe.
Bangne Centrale Anversotse, Actien.
Baller Bantverein, Actien.
Crodit Foncier Egyptien, 5%. Bianbbriefe und gez. Stinde.
Deutlige Gelatmiabrit, Africa.
Gef. f. d. Bau d. Heinaftatischen Bahren, Actien.

Actien.
Daßjurter Ster Stabt-Anleibe u. gez. Stude.
bo. 188er Diffriet-Anl. bo.
Riffinger I. 1880.
Stabt-Anleibe.
Somendrauerei (Anno Sinner) Freiburg. Act.
Fliedert. Subarrifnariche I. u. 40%. Obligat.
Hubolkant I. 1880. Stabt-Anleibe.
Sealfelber I. 1880. Stabt-Anleibe.

Mambury für: Barmbeder Brauerei, Actien, 474%, Ber-rechtb.Anl u. gen, Stilde. Chinefilde Lüftensahrt.Gel., Actien und Shineiliche Kültensahrt-Gei, Actien und Brioritäts-Oblig und vei Stude.
Elbighlonderen Ktenkebten, Actien, Ariorithis-Obligat und gez Stude.
Exportdomerei "Beufelsdende", Actien-Gei.
Arior. Obl. I und II. Em. u. gez Stüde.
Frichiebufirte A.G. (vorm Walfdoff), Actien,
Prior. Oblig u. gez Stüde.
Jitandische II. Binder, Ser. II. III
und IV.
Lemberg Cernowiper Citenbahn, Actien.
Beeffendurztige II. Anleide von 1843.
Cophienbad Reinbed, Actien u. 1873, Obligat

11648

Berlin. 3unt 1891.

# Deutsche Bank.

# Lutherfestspiel Mannheim.

Im großen Saale des "Saalbaues". Wolfsvorftellungen ju ermäßigten Preisen

finben ftatt : Mittwoch, 17. Juni, Abends 61/2 Uhr.

Gintrittebreife: 30 Sperrfin im Saal; Mit. 1.50; Sperrfin auf ber Gallerie: Dit. 1 .- ; unrefervirter Saalplat: Dit. 1 .- ; unrefervirter Gallerieplas : 50 Bfg.

Billets, fowie Brogramm mit bem Bergeichniß der Mitwirfenden, a 20 Bfennig, find im Boraus gu haben in ber Sofmulitalienhandlung von C. F. Bedel, in ber Mufitalienhandlung von Th. Cobler, am Beitungeftost Barabeplat), bei ber Bahn-Bermalinng in Lubwigshafen ind Abenbis an ber Raffe.

Raffeneröffnung 51/2 Uhr.

Biefe Woche von 15. bis 21. Juni haben wir Reste zum Berkmis ausgelegt und offeriren bieselben, um sin sehr billigen Breisen.
Roste: Kloiderstoffe, einzelne Roben, Mousseline, Leinen- u. Weisswaaren, Tuc Teppiche und Gardinen. Planken auf Firma p 100 Roben, C 出 Cattune, h u. Buxkin,

Wir find mit dem heutigen Tage unter Nr. 635 an die hiefige Fernfprechleitung angeschloffen.

Mannheim, 15. Juni 1891. 11770 Josef Netter & Cie, Hofjuweliere.

# o կրնդանը կրնդանը կրանում անում արև ա Große Answahl

Kleiderstoffe Wollmousselines, Batiste

Confection. Gebrüder Alsberg junior S D 3, 7 an den Planten D 3, 7. 2

Gr. Bad. Sof- n. And Anationaltheater. 2

Son 17. Juni 1891. Sim Abonnement B. 5 Coftipiel ber faif. ruff, Rammerfangerin Frau Cofte Brajuin.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abthellungen von Scrife. Mufit von Saleng.

Leopold von Defierreich, Reichtfilieft . Derr Erl. Pringeffin Enborio, feine Bertobte, Richte bes Raifers Frünt Tobis. Johann von Brogun, Carbinal Serr Carlbo !. Ruggiero, Obericultheiß ber Ginbt Gonftang Pl Gin Berold herr George. Albert, faiferlicher Offigier

Sern Rabiger. hetr Beiere. herr Görjes. Recha, feine Tochter

Der Kaifer Sigismund, Reichsfürften, Geiftlichfeit und Bifchofe, Rathaberren, Ritter, Bagen, Golbaten. Juben und Ilbitinnen. Bolf. Die Sanblung geichleht in ber Geabt Conftang im Jahre 1414.

3m 1. Afte: Balger, getangt von ben Damen bes Ballets. 3m 8, Afte: Grand pas de folio, getant von Fraul. Danife und ben Damen bes Bullets. Fran Brainin, als Gaft,

Raffeneroffn, 6% Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe 10 Uhr.

Groffe Breife.